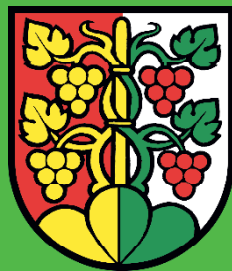


GEMEINDE



INFORMATION
HILTERFINGEN-HÜNIBACH

Nr. 101

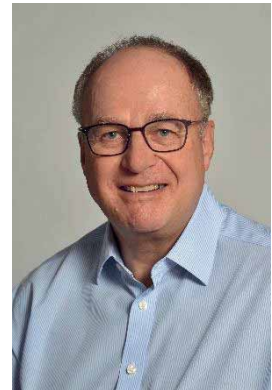
Frühjahr 2023



Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Fokus der anstehenden Gemeindegeschäfte steht nach wie vor die **Wasserversorgung**. Der Gemeinderat zog das Traktandum «Waret» kurz vor der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2022 zurück und kündigte einen Informationsanlass an, um Ihnen aufzuzeigen, welches die Fakten unserer Wasserversorgung sind und was mit dem Abtreten unserer Primäranlagen bezweckt und erzielt wird. Dieser Informationsanlass findet am 22. März 2023 in der Turnhalle der Oberstufenschule in Hünibach statt. Das Geschäft «Waret» wird nun an der nächsten Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2023 dem Souverän zum Entscheid unterbreitet.



Wer ab und zu an der Baustelle in Oberhofen vorbei kommt stellt fest, wie die neue Schulanlage in die Höhe wächst. Bei der **Schulanlage Friedbühl** geht es voran. Nachdem die Baugrube fertig ausgehoben war, fand am 19. September 2022 die Grundsteinlegung statt. Damit hat nun die „konstruktive Phase“ des Baus begonnen. Erfreulich ist, dass die Arbeiten im Terminplan voranschreiten, unerfreulich ist hingegen die Tatsache, dass aufgrund des stark gestiegenen Baukostenindex mit Mehrkosten zu rechnen ist.

Unser schönes **Hünegg-Bädli** bedarf einiger Sanierungen, vornehmlich in den sanitären Bereichen und der Küche. Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Gemeindebetriebe- sowie der Bau- und Planungs-Kommission haben zusammen mit einem Architekturbüro die Planungen zu dem notwendigen «Facelifting» der Badeanstalt aufgenommen.

Der Bau der neuen **Unterflursammelstelle** hinter der Migros in Hünibach lässt weiterhin auf sich warten. Die Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons wies die Beschwerde gegen die Baugenehmigung letzten Dezember ab. Der Beschwerdeführer zog seine Einsprache hingegen an das kantonale Verwaltungsgericht weiter. Somit haben wir weitere Monate auf einen Entscheid zu warten.

Unsere **Bauverwaltung** ist seit Februar personell wieder komplett. Am 1. Februar 2023 verstärkten Peter Bigler als Bauinspektor und Alexandra Gerber als Bereichsleiterin Hochbau unser Team in der Bauverwaltung. Auf Seite 5 finden Sie die Portraits unserer neuen Mitarbeiterin und unseres neuen Mitarbeiters. Der Gemeinderat hiess die beiden an seiner Sitzung vom 6. Februar 2023 willkommen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling und hoffe möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der wichtigen ordentlichen Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2023 begrüßen zu dürfen.

Ihr Gemeindepräsident

Gerhard Beindorff

Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	ganzer Tag geschlossen	
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kontakte Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Gemeindeschreiberei	033 244 60 60	gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch
Finanzverwaltung	033 244 60 70	finanzverwaltung@hilterfingen.ch
Bauverwaltung	033 244 60 80	bauverwaltung@hilterfingen.ch
Werkhof	033 244 60 85	werkhof@hilterfingen.ch
Homepage		www.hilterfingen.ch
		Hilterfingen / Hünibach

Kontakte Wasserversorgung Hilterfingen

Brunnenmeister	079 667 00 52	wasser@metall-manufaktur.ch
Pikettdienst	079 193 21 24	
Wochenendpikett	079 376 08 09	Fr. 18.00 – Mo. 07.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen über Ostern

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Donnerstag, 6. April 2023, bis und mit Montag, 10. April 2023, geschlossen. Ab Dienstag, 11. April 2023, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt am Freitag, 5. Mai 2023, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen über die Auffahrtstage

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Mittwochnachmittag, 17. Mai 2023, 16.00 Uhr, bis und mit Sonntag, 21. Mai 2023, geschlossen. Ab Montag, 22. Mai 2023, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

Termine

7. Juni 2023	ordentliche Gemeindeversammlung
18. Juni 2023	Abstimmungen
6. September 2023	ausserordentliche Gemeindeversammlung
22. Oktober 2023	Nationalrats- und Ständeratswahlen
22. November 2023	ordentliche Gemeindeversammlung
26. November 2023	Abstimmungen

Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen 2023 - 2025

Frühjahr	2023	07.04. – 23.04.2023
Sommer	2023	08.07. – 13.08.2023
Herbst	2023	23.09. – 15.10.2023
Winter	2023 / 2024	23.12. – 07.01.2024
Sportferien	2024	17.02. – 25.02.2024
Frühjahr	2024	06.04. – 21.04.2024
Sommer	2024	06.07. – 11.08.2024
Herbst	2024	21.09. – 13.10.2024
Winter	2024 / 2025	21.12. – 05.01.2025
Sportferien	2025	15.02. – 23.02.2025
Frühjahr	2025	05.04. – 20.04.2025
Sommer	2025	05.07. – 10.08.2025

Die Daten enthalten jeweils den ersten und letzten vollen Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: Vor den Sommerferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

Redaktion Gemeinde-Information

Die Gemeinde-Information erscheint ca. 3 Mal jährlich (Frühjahr / Sommer / Herbst) und wird allen Haushaltungen der Gemeinde Hilterfingen per Post zugestellt. Damit wird beispielsweise Vereinen, gemeinnützigen Institutionen und Parteien kostenlos eine Plattform geboten. Private Publikationen resp. Inserate vom örtlichen Gewerbe zu kommerziellen Zwecken werden jedoch keine abgedruckt.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge zur Gemeinde-Information haben, oder möchten Sie sogar ein Foto aus der Gemeinde für die Titelseite zur Verfügung stellen, so können Sie sich gerne direkt an die Redaktion wenden:

stephane.chevalley@hilterfingen.ch / 033 244 60 60.

Personelles

Neue Gesichter



Peter Bigler, Bauinspektor und Bauverwalter-Stv. sowie **Alexandra Gerber**, Bereichsleiterin Hochbau, verstärken seit dem 1. Februar 2023 das Team der Bauverwaltung.



Auch beim Hauswart- und Reinigungspersonal gab es Wechsel. Neu gewählt als Raumpflegerin wurde **Claudia Hett**.

Der Gemeinderat heisst die neu gewählten Personen herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Befriedigung bei ihren neuen Aufgaben.

Tageskarte Gemeinde

Weil die Partnerschaft zwischen den Schweizerischen Bundesbahnen und den Gemeinden sowie Städten auf eine neue Basis gestellt wird, bleibt das jetzige Angebot «Tageskarte Gemeinde» in dieser Form nur noch **bis Ende Januar 2024** bestehen. Die Gemeindetageskarten waren lange ein Erfolgsmodell, doch der Absatz ist seit Jahren rückläufig.

Mittlerweile ist nun die Nachfolgelösung bekannt, in Form der «Spartageskarte Gemeinde». Damit können auch in Zukunft vergünstigte ÖV-Angebote bei den Gemeinden bezogen werden. Sobald die genauen Details dazu bekannt sind, werden wir Sie gerne informieren.



Gemeinderat Hilterfingen

Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde

Psychosoziale Beratung Saraj Stutz

Saraj Stutz-Frischknecht, Stockhornweg 4, 3626 Hünibach

www.sarajstutz.ch

Henries Apfel-Support – Support und Installation von Apple Produkten

Heinrich Lüdi, Hünibachstrasse 87, 3626 Hünibach

www.henries.org

FRANCA REINIGUNG – Reinigung von Wohnimmobilien und Gewerbe

Stefan Franca, Staatsstrasse 2, 3652 Hilterfingen

www.francareinigung.ch

Fusspflege Marietta Ramseier

Staatsstrasse 158, 3626 Hünibach

www.fusspflege-mariettaramseier.ch

Enzian Marketing GmbH – Handel mit Tierfutter

Manfred Fasnacht, Höhweg 36, 3626 Hünibach

www.lexa-pferdefutter.ch

ROMY – Unternehmensberatung

Romy Gyger, Stationsstrasse 34, 3626 Hünibach

www.heyromy.ch

Der Gemeinderat gratuliert zur Geschäftseröffnung in der Gemeinde Hilterfingen und wünscht viel Erfolg!

Gewässerverunreinigungen zu Hause vermeiden

Im interaktiven Haus zeigen wir auf, wie wir im Haushalt, Hausunterhalt sowie bei Haussanierungen und Hausbau zu sauberem Wasser beitragen können.
gewässerschutzhaus.ch



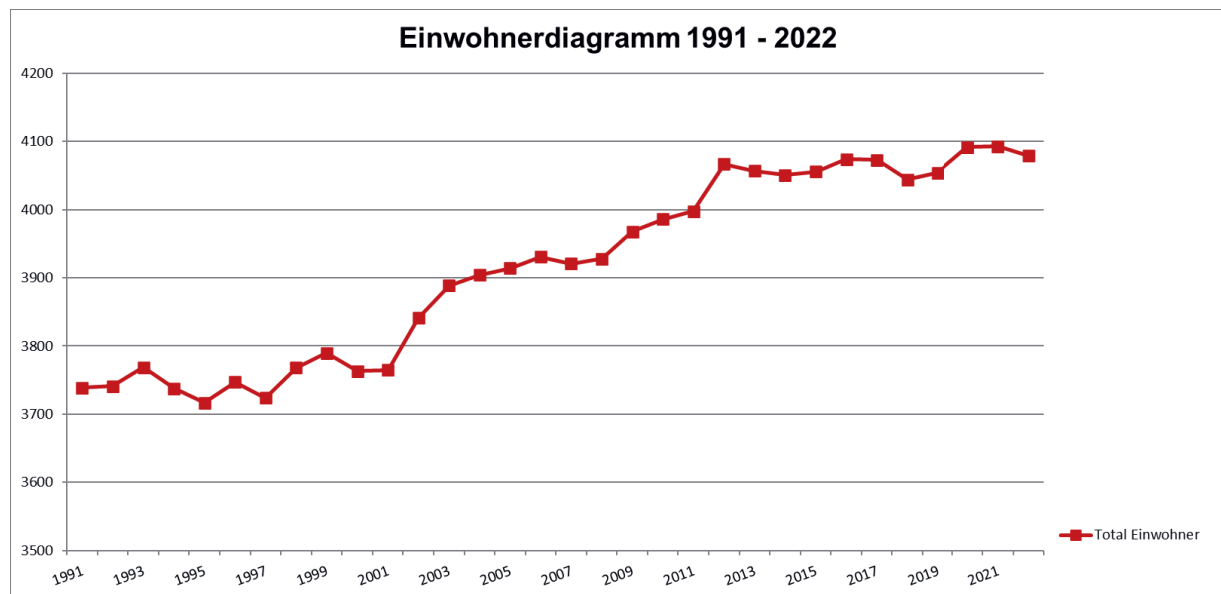
Bevölkerungsstatistik der Einwohnergemeinde Hilterfingen

Wohnbevölkerung per 31. Dezember 2022

Schweizer Frauen	2'009
Schweizer Männer	1'685
Ausländer Frauen	197
Ausländer Männer	188
Total	4'079

Bevölkerungsstruktur per 31. Dezember 2022

0 – 20-jährige	732	oder	17.9%
21 – 40-jährige	737	oder	18.1%
41 – 64-jährige	1'433	oder	35.1%
ab 65-jährig	1'177	oder	28.9%
Total	4'079	oder	100%



Einbürgerungen

Der Gemeinderat freut sich, der Bevölkerung mitteilen zu können, dass

Silla-Schmidt Jennifer, geb. 1979, von Deutschland,

durch Beschluss der Sicherheitsdirektion des Kantons Bern das Schweizer Bürgerrecht und das Bürgerrecht des Kantons Bern erhalten hat. Gleichzeitig wurde sie laut Beschluss des Gemeinderates in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Hilterfingen aufgenommen.

Dorfentwicklung Gemeinde Hilterfingen 1893 - 2020

2021 erschien das Buch «Dorfentwicklung Gemeinde Hilterfingen 1893 – 2020», welches durch eine Gruppe ortsansässiger Personen ausgearbeitet wurde.

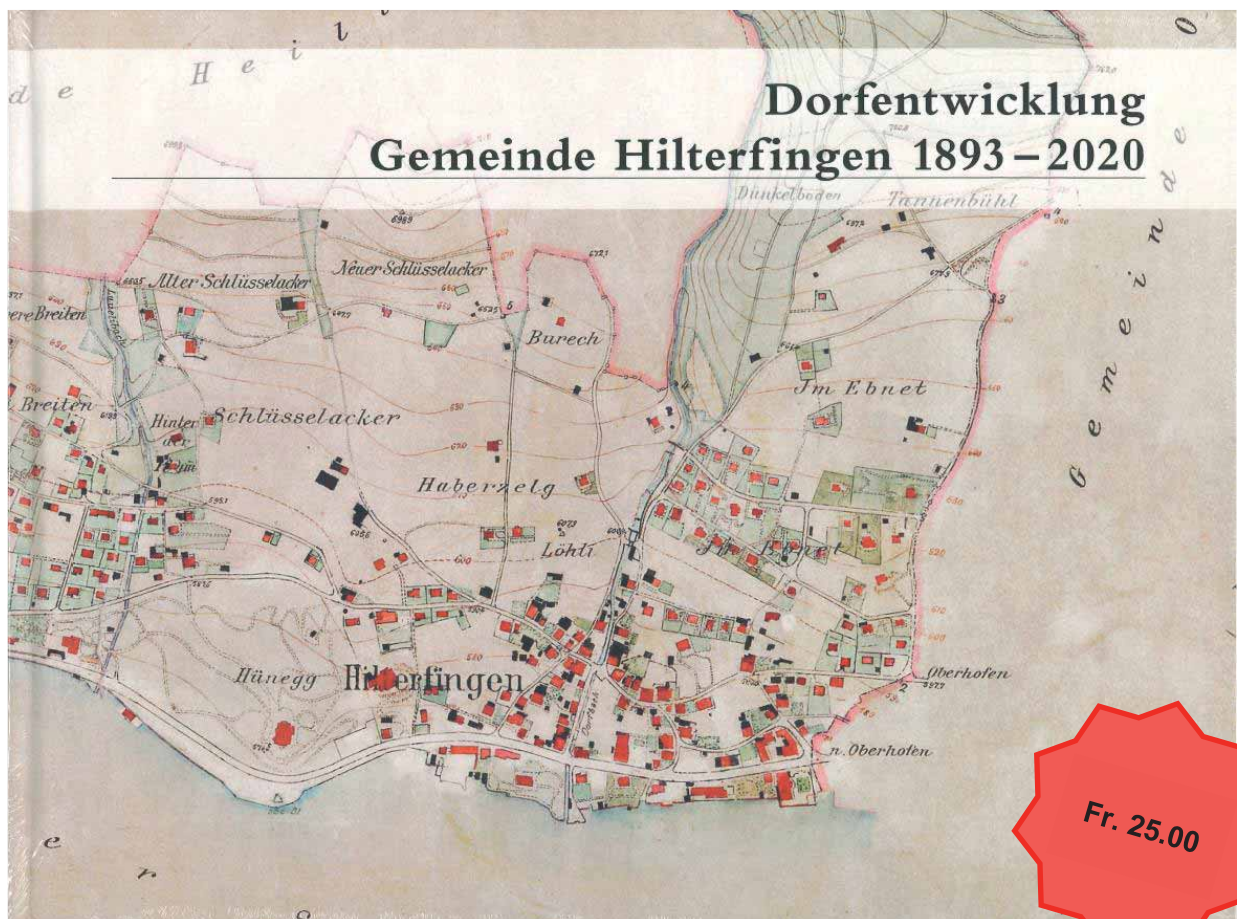
Anhand der Zonenpläne seit 1893 wird die bauliche Entwicklung vom unbebauten Landwirtschaftsgebiet zur Vorstadttagglomeration veranschaulicht. Einhergehend mit der baulichen Entwicklung wird im zweiten Teil anhand von folgenden Themen

- Bevölkerung
- Schulen
- Land-/Waldwirtschaft
- Tourismus
- Gesundheitswesen/Altenpflege
- Verkehr

die gesellschaftliche Veränderung dargestellt.

Das Buch soll mit seinen Plänen, reichlich Fotos und interessanten Texten dazu anregen, eigene Gedanken und Interpretationen zur Entwicklung der beiden schönen Dörfer Hilterfingen und Hünibach anzustellen.

Das Buch ist für Fr. 25.00 bei der Gemeindeschreiberei Hilterfingen erhältlich.



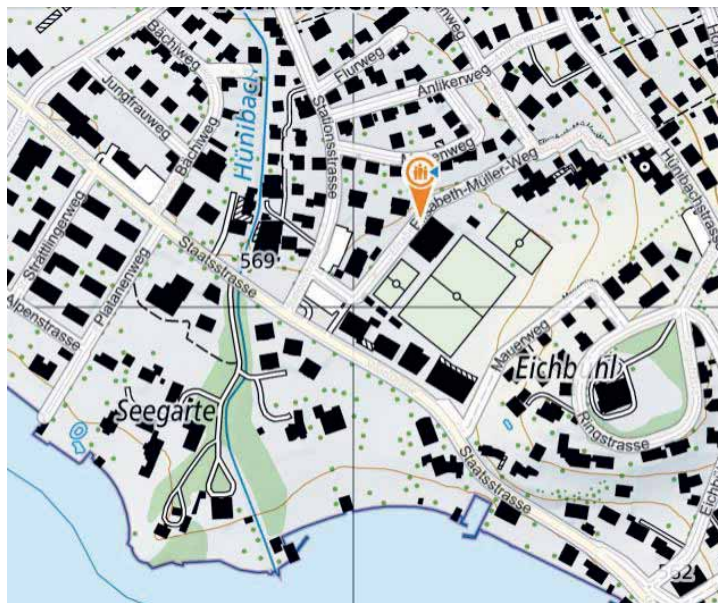
Gemeinderat Hilterfingen

Notfalltreffpunkt

Für den Fall, dass Hilterfingen von einer Katastrophe oder Notlage betroffen ist, erhalten Sie am Notfalltreffpunkt wichtige Informationen zur Situation vor Ort. Benötigen Sie Hilfe oder können Sie selbst Hilfe anbieten, so dient der Notfalltreffpunkt als Drehscheibe.

Sie können am Notfalltreffpunkt auch Notrufe absetzen, z.B. bei einem länger andauernden Stromausfall mit Ausfall der Telekommunikationsmittel.

Zu welchem Zeitpunkt welche Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, erfahren Sie via Radio oder über Alertswiss. Allenfalls wird diese Information auch durch die Gemeinde Hilterfingen verbreitet.



Notfalltreffpunkte sind einfach zu finden. Im Ereignisfall markiert eine Fahne den Standort. Die Umgebung wird mit Wegweisern ausgeschildert.

Der Notfalltreffpunkt der Gemeinde Hilterfingen befindet sich im Sitzungszimmer Turnhalle OSH, Elisabeth-Müller-Weg 14, 3626 Hünibach.

Weitere Informationen finden Sie unter www.notfalltreffpunkt.ch.



*Ressortvorsteher Sicherheit Martin Christen
beim Testen der Geräte*



Steuererklärung online ausfüllen

Jetzt ist es wieder an der Zeit, die Steuererklärung auszufüllen. Am einfachsten geht das mit **BE-Login**.

Wussten Sie, dass Sie die **Zwei-Faktor-Authentifizierung** per **Smartphone-App** durchführen können? Damit wird die **Anmeldung** mit BE-Login **noch sicherer**.

Verfügen Sie noch über keinen Zugang zu BE-Login?

Registrieren Sie sich mit den Login-Daten auf dem Brief zur Steuererklärung.



Vorteile gegenüber dem Ausfüllen auf Papier:

- Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**.
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **eSteuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Dritte ausfüllen**, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kundinnen und Kunden.

In BE-Login können Sie zudem jederzeit:

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.

Gehören Sie zu einer Personengesellschaft, Erben- und Miteigentümergeinschaft?

Dann können Sie Ihre Steuererklärung für virtuelle Steuersubjekte neu **vollständig elektronisch erfassen und einreichen**.

Informationen unter www.taxme.ch



Üben Sie Gewalt aus?

Suchen Sie Hilfe
bei einer Fachstelle

Erfahren Sie Gewalt?

Sie sind nicht allein

Übernehmen Sie Verantwortung:

Lassen Sie sich von einer Fachperson beraten.

Hier finden Sie Unterstützung:

Die **Opferhilfe** berät Sie vertraulich und kostenlos über Ihre Rechte und Möglichkeiten.

In **Schutzhäusern** finden Sie eine sichere Unterkunft.

Lassen Sie sich **medizinisch behandeln** und die Spuren dokumentieren.

Im Notfall

Polizei

112

Ambulanz

144

Hilfe bei häuslicher Gewalt

Hier finden Betroffene Unterstützung!

Häusliche Gewalt ist Gewalt in der Familie, Beziehung oder Ex-Partnerschaft. Die Gewalt kann verschiedener Art sein: Körperlich, psychisch, finanziell oder sexuell.

Häusliche Gewalt gefährdet die gesunde Entwicklung von Kindern. Auch sie brauchen Hilfe.

Vertrauliche und kostenlose Beratung für gewaltbetroffene Personen

Beratung für Frauen:
24h/7-Hotline der
Frauenhäuser AppElle!

031 533 03 03

Beratung für Männer,
Frauen und weitere
Personen: Opferhilfe Bern
www.opferhilfe-bern.ch

031 370 30 70



www.hallo-bern.ch/hg



Informationen in Deutsch
Informations en français
Informazioni in italiano
Information in English
Información en español

Informações em português
Informacije na: Bosanski/
Hrvatski/Srpski
Türkçe dilinde yardım
Informacion në gjuhën shqipe

Agahî bi Kurmancî
Warbixinta oo af Soomaali ah
Информация на русском языке
Інформація українською
መረጃ በአማርኛ
መረጃ በአማርኛ

தமிழில் தகவல்
විද්‍යාලයෙන්
日本語での情報

የብርሃኑ ገለጻ ለሁሉም
የደንበኞች ገለጻ ለሁሉም

Hier finden gewaltausübende Personen Unterstützung!

Konflikte ohne Gewalt auszuüben kann man lernen. Es ist wichtig, Verantwortung zu übernehmen und Hilfe bei einer Fachperson zu suchen.

Vertrauliche Beratung für gewaltausübende Personen (Lernprogramm oder Einzelberatung, mit Übersetzung möglich)

Berner Interventionsstelle
gegen Häusliche Gewalt:
www.be.ch/gewalt-beenden

079 308 84 05



Weitere Beratungsstellen:
www.be.ch/big



Hiltefinger-Ehrungen 2022

SPORT

Handball

Schweizermeistertitel

1. Rang mit den Spono Eagles in der SPL 1 (Nati A)

Zumstein Kira
und Team
Spono Eagles, Nottwil

Bogenschiessen

Schweizermeisterschaften

1. Rang Barebow Master Herren WA 720

1. Rang Barebow Master Herren Field

1. Rang Barebow Herren 3D

2. Rang Barebow Indoor Master Herren

2. Rang Outdoor Traditionell Master Herren

2. Rang Outdoor Traditionell Group BS-Thun

Schweizerrekord Barebow Master Herren WA 720

Kauer Christian

Rhönrad

Weltmeisterschaft in Dänemark

2. Rang Boys Straight Line Finals

3. Rang Boys Vault Finals

Schweizermeisterschaft

1. Rang Mehrkampf Elite ohne Musik

Gerber Laurin

BERUF

Informationstechnik IT

Swiss Skills Bern

3. Rang im Bereich IT Software Solutions for Business

Gosteli Raphael

Metallbau EFZ

Berufliche Grundbildung, Metallbauerin EFZ

KABA-Preis, idm-Urkunde, Abschlussnote 5.4

Gerber Nora



v.L.: Gemeindepräsident Gerhard Beindorff, Raphael Gosteli, Laurin Gerber, Christian Kauer und Nora Gerber. Auf dem Bild fehlt Kira Zumstein. (Foto: Stefan Kammermann)

Senior*innenfahrt

HINWEIS:

Die Senior*innenfahrt 2023 «Fahrt ins Blaue» wird neu im Juni statt im August durchgeführt.

Datum: **Donnerstag, 29. Juni 2023**

Das Programm sowie der Anmeldetalon erscheinen in der Sommer-Ausgabe der Gemeinde-Info Nr. 102 im Mai 2023.



Gemeinderat Hilterfingen



Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde. Die Gemeinde-Information wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichenes, FSC-Zertifiziertes Papier, 90 gm², gedruckt!



Die Broschüre Gemeinde Info wurde klimaneutral hergestellt. Die Kompensation des CO₂-Ausstosses wird für den Klimaschutz auf Regionale Projekte in der Schweiz eingesetzt.



Der Rohstoff des hier verwendeten Papiers wurde aus kontrollierter Waldbewirtschaftung hergestellt und unterliegt der FSC-Zertifizierung.

Zusammenarbeit Bevölkerung und Behörden

Letzten Februar stellte der Elternrat Hünibach-Hilterfingen PSH bei der Gemeinde Hilterfingen den Antrag, die Schulwegsituation zu verbessern. Der zuständige Gemeinderat Sicherheit, Martin Christen, hat das Anliegen aufgenommen und bei einer gemeinsamen Begehung mit Vertreterinnen des Elternrates vor Ort besprochen. Unter anderem war die Situation Hünibachstrasse-Breitenweg-Kummweg betreffend Fusswege für die Kinder und die Übersicht (Sichtberme) bemängelt worden.



Zusätzlich zu den sicherheitsrelevanten Aspekten wurden auf dem Grundstück auch noch diverse invasive Neophyten ausgemacht. Martin Christen suchte das Gespräch mit den Grundeigentümern, um eine mögliche Verbesserung der Situation zu bewirken. Manuela Ferrari und Adrian Stucki waren sehr hilfsbereit und haben sich entschlossen, die Hecke neu zu gestalten. Erfreulicherweise wurden bis auf den Kirschlorbeer die Neophyten bereits am nächsten Tag ausgegraben und ordnungsgemäss im Kehrloch entsorgt.

Bei der Neugestaltung des Gartens waren sie sich einig, dass sie auch gleichzeitig etwas für die Artenvielfalt tun wollen. So wurden in Zusammenarbeit mit dem Gärtner nur einheimische Sträucher ausgewählt und gepflanzt. Der Rasen wurde durch eine Bienenweide ersetzt und soll in Zukunft die gleich in der Nähe aufgestellten Bienenvölker anlocken und erfreuen. Aus der Sicht der Gemeinde ist es hoch erfreulich, wenn die Bevölkerung tatkräftig mithilfe gefährliche Verkehrssituationen, so vorbildlich wie in diesem Beispiel ausgeführt, zu beheben. Besten Dank Manuela und Adrian für das Verständnis und die gelungene, nachhaltige Neugestaltung eures Gartens.



Martin Christen, Ressortvorsteher Sicherheit

Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse vom 16. Januar 2023

Bakteriologische Qualität	Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften
Nitratgehalt	10.36 mg/L (Grenzwert = 40 mg/L)
Nitritgehalt	< 0,05 mg/L (Grenzwert = 0,1 mg/L)
Ammoniumgehalt	< 0,02 mg/L (Grenzwert = 0,1 mg/L)
Fluoridgehalt	< 0,1 mg/L (Grenzwert = 1,5 mg/L)
Gesamthärte	27.23 französische Grade, ziemlich hartes Wasser
Wasserherkunft	Quellwasser Kohlerenquelle, UV-bestrahlt Quellwasser Tannenbühlquelle, UV-behandelt Quellwasser von WV Oberhofen, UV-bestrahlt Grundwasser WARET / WV Thun, UV-bestrahlt
Ansprechstelle	Herr Jürg Röthlisberger, Brunnenmeister 079 667 00 52 Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag 079 376 08 09

Detaillierte Infos unter: www.trinkwasser.ch

Für Fragen stehen Ihnen der Brunnenmeister oder die Bauverwaltung Hilterfingen während den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen zur Verfügung.

Bring- und Holtage in Thun

Die Stadt Thun organisiert auch dieses Jahr die Thuner Bring- und Holtage mit den umliegenden Gemeinden als Partner. Das Motto der Bring- und Holtage lautet Abfälle zu vermindern und zu verhindern, indem gut erhaltene Waren wiederum einen neuen Besitzer finden und weiterhin benützt werden.

Die Gemeinde Hilterfingen hat bei der Ausgabe 2017 erstmals daran teilgenommen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen hat der Gemeinderat Hilterfingen beschlossen, auch dieses Jahr wieder mitzumachen.

Die Bring- und Holtage finden vom 20. bis 22. April 2023 statt.

Rechtzeitig vor dem Anlass – ca. Anfang April 2023 – werden alle Haushaltungen in der Gemeinde Hilterfingen mit einem Flyer bedient. Der Flyer gilt als Ausweis und berechtigt zum Zutritt während der "Bring- und Holtage 2023" auf das Areal der Stadt Thun.





Kantonales Energiegesetz – diese Änderungen müssen Gebäudebesitzende kennen

Das revidierte Energiegesetz ist seit dem 1. Januar 2023 in Kraft. Die Vorgaben zielen darauf ab, den Energieverbrauch zu reduzieren, den CO₂-Ausstoss zu verringern, die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erhöhen, die Auslandabhängigkeit zu reduzieren und die Versorgungssicherheit zu stärken.

Für Gebäudebesitzerinnen und -besitzer sind nachfolgende Informationen wichtig:

- **Heizungersatz**

Neu ist der Ersatz der Heizung immer meldepflichtig. Sofern erneut eine mit fossilen Energieträgern betriebene Heizung eingebaut wird, gelten bei über 20-jährigen Wohngebäuden sowie Verwaltungsgebäuden, Schulen, Verkaufsbauwerken und Restaurants zusätzliche Anforderungen. Die Anforderung kann erfüllt werden, wenn im aktuellen Zustand mindestens die GEAK-Gesamtenergieeffizienz D nachgewiesen wird, ein gültiges Minergie-Zertifikat vorliegt oder eine der zwölf Standardlösungen fachgerecht umgesetzt wird.

Die Meldung des Heizungersatzes erfolgt über das eBau-Portal des Kantons Bern.

- **Elektroboiler**

Bestehende, zentrale Elektroboiler in Wohnbauten müssen innert 20 Jahren ab Inkrafttreten des revidierten Energiegesetzes (spätestens bis 31.12.2043) ersetzt werden, sofern sie nicht mit mindestens 50 % erneuerbarem, eigenproduziertem Strom betrieben werden.

- **Neubauten**

Der Grenzwert des gewichteten Energiebedarfs wird aufgehoben und durch die gewichtete Gesamtenergieeffizienz abgelöst. Damit ist der gesamte Energieverbrauch des Gebäudes zu berücksichtigen. Gleichzeitig darf die Eigenenergieerzeugung (Elektrizität und / oder Wärme) in Abzug gebracht werden, sofern diese aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Der Grenzwert des Heizwärmebedarfs bleibt bestehen.

Bei Neubauten mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von mehr als 300 m² muss neu eine Solaranlage installiert werden. Ausserdem gilt neu eine Ausrüstungspflicht von Parkplätzen mit einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.be.ch/keng

Für eine Beratung wenden Sie sich an die Regionale Energieberatung Thun Oberland-West, Industriestrasse 6, Postfach 733, 3607 Thun, info@regionale-energieberatung.ch / 033 225 22 90 oder an die Bauverwaltung Hilterfingen.

Zeichen der Erinnerung

Bis in die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts waren in der Schweiz zahlreiche Kinder und Jugendliche sowie junge Frauen und Männer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen betroffen. Es ist unbestritten, dass dies in einigen Fällen zum Wohle von allen Beteiligten gelang und für Verdingte, Verdingende und Gastfamilien zu einem Glücksfall wurde.

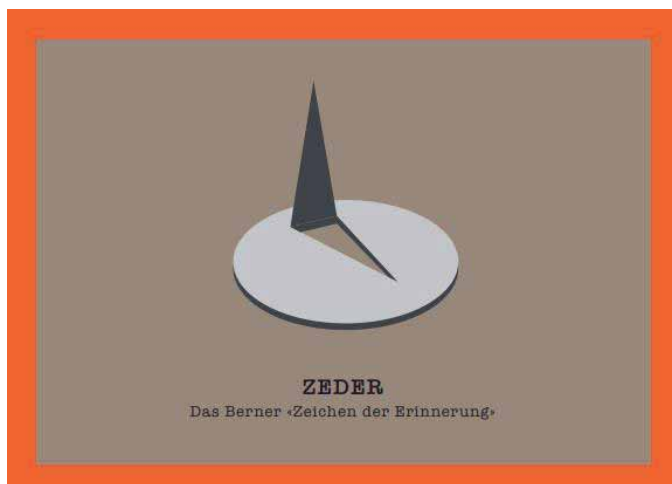
Doch viele der erwähnten Betroffenen wurden zu Opfern. Es wurde ihnen während Jahrzehnten unter den Augen der für die Aufsicht von Massnahmen überforderten oder gleichgültigen Verantwortlichen nachhaltig schweres Leid und Unrecht zugefügt. Dieses bestand aus Verachtung, Ausgrenzung, Ausbeutung, Willkür, massiver Beeinträchtigung physischer oder psychischer Integrität bis hin zu schweren sexuellen Übergriffen.

Gut 10'000 nachweisliche, noch lebende Opfer haben inzwischen gestützt auf das Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG) von der Eidgenossenschaft einen Solidaritätsbeitrag von Fr. 25'000.00 erhalten. Rund ein Fünftel und damit ein vor dem Hintergrund der Gesamtzahl von Betroffenen hoher Anteil dieser Personen stammt aus dem Kanton Bern.

In enger Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulbehörden, kirchlichen Organisationen und im Dialog mit Betroffenen und Opfern erinnert der Kanton Bern an die Zeit fürsorgerischer Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen. Fünf Teilprojekte ermöglichen die Beschäftigung mit einem schwierigen Kapitel der Geschichte und richten gleichzeitig den Blick nach vorne, damit sich solches Unrecht nie wieder ereignet. Am 25. Mai 2023 wird das Zeichen der Erinnerung im Schlosshof Köniz zeitgleich mit Veranstaltungen in möglichst vielen weiteren Berner Gemeinden offiziell lanciert.

Vom 25. Mai 2023 bis Ende der Sommerferien, d.h. 13. August 2023, findet in der Gemeindeverwaltung Hilterfingen eine Plakatpräsentation statt. Ziel der Ausstellung ist die Verbindung eines historischen Themas mit konkreten Biografien und zukunftsgerichteten Fragen. Auf dem «Dorfplatz» Hilterfingen soll beim Brunnen die von Claude Kuhn gestaltete Gedenktafel aufgestellt werden, mit dem Hinweis auf die Ausstellung im Gemeindehaus.










Der Schulverband Hilterfingen bzw. die Lehrkräfte wurden zudem darum gebeten, das Thema in die Schulstube zu tragen. Die vom Projekt entwickelten Unterrichtsunterlagen helfen dabei mit. Wichtiger Bestandteil dieser Auseinandersetzung mit der Geschichte ist die Begegnung mit Betroffenen / Opfern. Das kann im Schulhaus oder bei einem Besuch in Bern arrangiert werden.



Besuchen Sie die Ausstellung im Gemeindehaus vom 25. Mai bis 13. August 2023 in der Gemeindeverwaltung, Staatsstrasse 18, Hilterfingen, zu den Schalteröffnungszeiten.

Gemeinderat Hilterfingen

In Kürze

-  Die Gemeinde Hilterfingen stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern **vier „Tageskarten Gemeinde“** (zurzeit Fr. 44.00 pro GA) zur Verfügung. Die Karten können einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60 oder im Internet (www.hilterfingen.ch), reserviert werden.
-  **Halter/innen von Tieren** haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer/innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.
-  **Hundehalter/innen** werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“ und es gehört zum guten Ton, dass die Tiere ihre Notdurft nicht in privaten Gärten verrichten.
-  Auch **Katzenhalter/innen** haben sich darum zu bemühen, dass ihre Vierbeiner ihre Notdurft nicht in den Gärten und Beeten der Nachbarschaft verrichten.
-  Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils am Abfuhrtag bis spätestens um 06.30 Uhr an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.
-  Die Grundstückbesitzer/innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benützer/innen und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr!).
-  Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.
-  Gemäss Gesetz über die **Ruhe an öffentlichen Feiertagen** des Kantons Bern ist an öffentlichen Feiertagen, darunter fallen auch alle normalen **Sonntage**, jede Tätigkeit untersagt, welche Gottesdienste stört oder sonstwie die Ruhe erheblich beeinträchtigen könnte. Arbeiten an Feld, Wald und Garten sind an Sonntagen nur in dringenden Ausnahmefällen erlaubt oder wenn diese durch die Gemeinde bewilligt wurden.
-  Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung für diverse Veranstaltungen:
 - **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach
 - **Gemeindelokal Bachgasse**, Hilterfingen
 - **Mehrzweckraum** Feuerwehrmagazin / Werkhof, Hünibach
 - **39 Tische und 78 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private Anlässe
 - Die Miete der Tische & Bänke ist für Einheimische kostenlos. Für eine allfällige Lieferung innerhalb der Gemeinde werden jedoch Fr. 50.00 in Rechnung gestellt.

Nähere Auskünfte, insbesondere auch zu den Mietbedingungen und Kosten der verschiedenen Lokalitäten, erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60, oder finden Sie auch auf www.hilterfingen.ch.



März	25.	Samstag	08.00-12.00	Arbeitsmorgen
	25.	Samstag	14.00-17.00	JS Theorie
April	1.	Samstag	13.30-15.30	NW - Kurs
	1.	Samstag	16.00-18.00	Freie Übung
	15.	Samstag	13.30-15.30	NW - Kurs
	15.	Samstag	16.00-18.00	Freie Übung
	22.	Samstag	13.30-15.30	NW - Kurs
	22.	Samstag	16.00-18.00	Freie Übung
	26.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	29.	Samstag	13.30-15.30	NW - Kurs
	29.	Samstag	16.00-18.00	Freie Übung
Mai	3.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	6.	Samstag	13.30-15.30	NW - Kurs
	6.	Samstag	16.00-18.00	Freie Übung
	10.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	13.	Samstag	13.30-15.30	NW - Kurs
	13.	Samstag	16.00-18.00	Freie Übung + Vancouver
	17.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	20.	Samstag	13.30-15.30	NW - Kurs
	20.	Samstag	16.00-18.00	1. Obligatorische Übung
	24.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	25.	Donnerstag	18.00-20.00	Feldschiessen Vorüb. o. Vorsch. in Steffisburg
	27.	Samstag	09.30-11.30	Feldschiessen Vorüb. o. Vorsch. in Steffisburg
Juni	1.	Donnerstag		Aufbau Strandfest
	2.	Freitag	18.00-20.00	Feldschiessen in Steffisburg
	2.	Freitag	18.00-02.00	Strandfest Hilterfingen
	3.	Samstag	09.30-11.30	Feldschiessen in Steffisburg
	3.	Samstag	11.00-02.00	Strandfest Hilterfingen
	10.	Samstag		JS + JJ Wettschiessen in Schwanden
	14.	Mittwoch	18.00-20.00	2. Obligatorische Übung
	15.	Donnerstag	17.00-19.00	Burgschiessen Vorsch. Guntelsey
	17.	Samstag	13.30-15.30	NW – Kurs
	17.	Samstag	16.00-18.00	Freie Übung + Vancouver
	21.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	24.	Samstag	08.00-11.30	Burgschiessen Guntelsey
	24.	Samstag		Obwaldner Kant. Schützenfest
	28.	Mittwoch	18.00-20.00	NW - Kurs
Juli	8.	Samstag	14.00-18.00	Familienschiessen
August	12.	Samstag	08.00-12.00	Arbeitsmorgen
	16.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	19.	Samstag	08.00-13.00	JS / JJ-GM-Final in Köniz
	23.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + Vancouver
	30.	Mittwoch	18.00-20.00	3. und letzte Obligatorische Übung
Sept.	2.	Samstag		Oberl. JS-Treffen im Lehn
	2.	Samstag	14.00-18.00	Cup-Schiessen
	6.	Mittwoch	18.00-20.00	Ausschiessen-Vorsch. Guntelsey
	9.	Samstag	14.00-18.00	JS + JJ Ausschiessen
	16.	Samstag	14.00-18.00	Ausschiessen
	23.	Samstag	14.00-Sauber	JS Stgw Reinigen
Oktober	14.	Samstag		Ausschiessen-Abend
	21.	Samstag	14.00-18.00	Sauschiessen
November	4.	Samstag		Sauschiessen-Abend
	18.	Samstag		Schlusshöck
Febr. 2024	23.	Freitag		Hauptversammlung

Dienst- und Schiessbüchlein / Leistungsausweis sind an den obligatorischen Übungen unbedingt mitzubringen! Standblattausgabe an den oblig. Übungen bis 30 Minuten vor Schluss!
 Aktive und interessierte 300m Schützen sind als Vereinsmitglieder stets willkommen.
 Auskunft erteilt René Pelfini, Tel. 079 682 59 82.

Vor dem Betreten der Schusslinie wird gewarnt!

BLS-Schiffahrt - Fahrplan 2023

Fahrplan Frühjahr 2023 (07.04. - 17.05.)

Verkehrstage Jours de circulation Days of operation	Täglich Chaque jour Daily	Täglich Chaque jour Daily	0 Sa/So Sa/Di ab/des/à partir de 4.5.2023	Täglich Chaque jour Daily	8 Samstag Saturday ab/des/à partir de 4.5.2023
Kurs Course Cruise	(F) 9	✖ 13	✖ 15	(F) 119	✖ 125
Thun (See)	9.40	11.40	12.40	14.40	18.40
Hünibach (See)	9.51	11.51	12.51	14.51	18.51
Hilterfingen (See)	9.57	11.57	12.57		18.57
Oberhofen am Thunersee	10.03	12.03	13.03		19.03
Gwatt Deltapark (See)				15.02	
Einigen (See)				15.12	
Gunten (See)	10.16	12.16	13.16		19.16
Spiez Schiffstation ○	10.26	12.26	13.26	15.26	19.26
Spiez Schiffstation	10.28	12.28	13.28	15.28	19.28
Faulensee (See)	10.40	12.40	13.40	15.40	19.40
Merligen (See)	10.55	12.55	13.55		19.56
Beatenbucht (See)	11.02	13.02	14.02	15.52	20.02
Beatushöhlen-Sundlauenen	11.17	13.17	14.17		
Neuhaus (Unterseen) (See)	11.25	13.25			
Interlaken West (See) ○	11.49	13.49	14.49		

Fahrplan Sommer 2023 (18.05. - 22.10.)

Verkehrstage Jours de circulation Days of operation	Täglich Chaque jour Daily	Täglich Chaque jour Daily	Täglich Chaque jour Daily	Täglich Chaque jour Daily	Täglich Chaque jour Daily	Täglich Chaque jour Daily
Kurs Course Cruise	(F) 7	(F) 9	✖ 13	✖ 15	(F) 19	✖ 21
Thun (See)	8.40	9.40	11.40	12.40	14.40	15.40
Hünibach (See)	8.51	9.51	11.51	12.51	14.51	15.51
Hilterfingen (See)		9.57	11.57	12.57	14.57	15.57
Oberhofen am Thunersee		10.03	12.03	13.03	15.03	16.03
Gwatt Deltapark (See)	9.02					
Einigen (See)	9.12					
Gunten (See)		10.16	12.16	13.16	15.16	16.16
Spiez Schiffstation ○	9.26	10.26	12.26	13.26	15.26	16.26
Spiez Schiffstation	9.28	10.28	12.28	13.28	15.28	16.28
Faulensee (See)	9.40	10.40	12.40	13.40	15.40	16.40
Merligen (See)		10.55	12.55	13.55	15.55	16.55
Beatenbucht (See)	9.54	11.02	13.02	14.02	16.02	20.02
Leissigen (See)	10.10					
Beatushöhlen-Sundlauenen		11.17	13.17	14.17	16.17	17.17
Neuhaus (Unterseen) (See)	10.25	11.25	13.25		16.25	17.25
Interlaken West (See) ○	10.49	11.49	13.49	14.49	16.49	17.49

Fahrplan Herbst 2023 (23.10. - 12.11.)

Verkehrstage Jours de circulation Days of operation	Täglich Chaque jour Daily	Täglich Chaque jour Daily	Täglich Chaque jour Daily
Kurs Course Cruise	(F) 9	✖ 13	(F) 119
Thun (See)	9.40	11.40	14.40
Hünibach (See)	9.51	11.51	14.51
Hilterfingen (See)	9.57	11.57	14.57
Oberhofen am Thunersee	10.03	12.03	15.03
Gwatt Deltapark (See)			
Einigen (See)			
Gunten (See)	10.16	12.16	15.16
Spiez Schiffstation ○	10.26	12.26	15.26
Spiez Schiffstation	10.28	12.28	15.28
Faulensee (See)	10.40	12.40	15.40
Merligen (See)	10.55	12.55	
Beatenbucht (See)	11.02	13.02	15.52
Beatushöhlen-Sundlauenen	11.17	13.17	
Neuhaus (Unterseen) (See)	11.25	13.25	
Interlaken West (See) ○	11.49	13.49	

Fahrplan Winter 2023 (13.11. - 09.12.)

Verkehrstage Jours de circulation Days of operation	7 Sonntag Dimanche Sunday	Täglich Chaque jour Daily
Kurs Course Cruise	(F) 109	✖ 13
Thun (See)	9.40	11.40
Hünibach (See)	9.51	11.51
Hilterfingen (See)	9.57	11.57
Oberhofen am Thunersee	10.03	12.03
Gunten (See)		12.16
Spiez Schiffstation ○	10.24	12.26
Spiez Schiffstation		12.28
Faulensee (See)		12.40
Merligen (See)		12.55
Beatenbucht (See)		13.02
Beatushöhlen-Sundlauenen		13.17
Neuhaus (Unterseen) (See)		13.25
Interlaken West (See) ○		13.49

Buchsbaumzünsler - Information

In der Gemeinde Hilterfingen wurde seit einigen Jahren vermehrter Schädlingsbefall an Buchsbäumen und Büschen, verursacht durch den Buchsbaumzünsler (*Diaphania Perspectalis*), festgestellt.

Aus diesem Grund möchte die Gemeindeverwaltung Hilterfingen die Bevölkerung und insbesondere die Gartenbesitzer über den Schädling aus dem asiatischen Raum informieren.

Ausbreitung

Beim Buchsbaumzünsler handelt es sich um Raupen eines Kleinschmetterlings, der aus China, Japan und Korea stammt. Der erste Schädlingsbefund in der Schweiz war im Jahr 2007 in Basel. Vermutlich wurde der Buchsbaumzünsler mit befallenen Pflanzen- und Steinlieferungen nach Europa eingeschleppt. Besonders gefährdet sind die unzähligen Buchsbäume und Hecken in Privatgärten, Parks, auf Friedhöfen etc. und auch der natürliche Buchswald scheint zumindest teilweise befallen zu sein. Es besteht keine Melde- oder Bekämpfungspflicht.

Schadbild und Schadpotential

Durch die Frassschäden der Zünslerraupen können Buchsbäume absterben. Im ersten Stadium des Befalls sind kaum Schäden zu erkennen. Der erste Befall beginnt oftmals an den untersten Zweigen der Buchsbäume. Häufig sind die Schäden zunächst nur gering und zudem recht unauffällig. Weiterhin können bei Befallsbeginn Schäden im Inneren der Pflanzen entstehen. Durch die typisch dichte Verzweigung des Buchsbaumes gut geschützt, können die Raupen dort meist ungestört mit ihrem Frass beginnen. Erst wenn der Raupenfrass ein grösseres Ausmass angenommen hat, fallen die Schäden selbst dem Laien sehr deutlich auf.



Gefressen werden Blätter und die noch grüne Rinde der jüngeren Zweige. Zum Schutz vor Umwelteinwirkungen spinnen sich die Raupen zwischen Blättern ein, wo sie sich ungestört verpuppen können. Diese sogenannten Gespinste sehen weisslich aus und ähneln stark den Spinnweben. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass einmal stark abgefressene Buchsbäume in der Lage sind, sich zu erholen und erneut auszutreiben. Bei wiederholtem Kahlfress, muss allerdings mit dem Absterben der Pflanzen gerechnet werden.

Erkennungsmerkmale und Lebensweise

Der Buchsbaumzünsler ist je nach Witterungsbedingungen von etwa Anfang April bis Anfang Oktober aktiv. Die Überwinterung erfolgt anschliessend als Raupe gut geschützt in einem Gespinst an den Buchsbaumpflanzen selbst oder an anderen Pflanzen in unmittelbarer Nähe. Im Frühjahr fangen die Raupen an zu fressen und werden bis zu 5 cm lang. Die Raupen sind gelb



bis dunkelgrün, haben eine dunkle bis schwarze Kopfkapsel und weisen in Längsrichtung zwei schwarze, weiss eingerahmte Streifen auf und haben in diesem Bereich schwarze Punkte. Auf diesen schwarzen Punkten wachsen feine, weisse Haare. Das Raupenstadium dauert im Sommer etwa 4 Wochen. Danach verpuppen sich die Raupen geschützt in Gespinsten für etwa eine Woche. Die Puppen sind ca. 2 cm lang, dunkelgrün und haben ein schwarz-gelbes Muster an der Seite. Der entwickelte Falter hat lange Fühler und weissliche bis graue Flügel mit dunkelbraunen Flügelrändern. Die

Lebenszeit des Falters beläuft sich auf ca. 8 Tage. In dieser Zeit legt er seine Eier auf neue Buchsbäume in der Nähe ab. Die Eigelege befinden sich jeweils an der Blattunterseite und sehen zunächst gelblich aus. Mit der Zeit bilden sich im Inneren des Eis schwarze Punkte. Nach nur wenigen Tagen schlüpfen die kleinen Raupen und der Zyklus beginnt von Neuem. Jährlich werden, je nach Witterung, drei bis max. vier Generationen des Buchsbaumzünslers ausgebildet.

Die wichtigsten Erkennungsmerkmale neben den Faltern und Raupen selbst sind Frassspuren an Blättern und Zweigen, Gespinste, teilweise sogar ganz eingespinnene Buchsbäume und grünliche Kotkrümel an Blättern und in den Gespinsten.



Bekämpfungsmassnahmen

Sämtliche Buchspflanzen sollten etwa wöchentlich auf Eigelege und Raupenpopulationen hin untersucht werden. Die Kontrollen müssen vor allem auch im Inneren der dichten Pflanzen erfolgen. Bei schwachem Befall und kleineren Pflanzen wird geraten, mittels regelmässigen Absammelns von Hand den Befallsdruck zu reduzieren. Bei stärkerem Befall ist es ratsam, einen Gärtner zu kontaktieren. Die Spezialisten haben heute meist umweltschonende Pflanzenschutzmittel, mit welchen sie die Schädlinge bekämpfen können.



Befallenes Material richtig entsorgen

Abgestorbene Pflanzen oder Pflanzenteile sowie abgesammelte Raupen und von Eigelegen besiedelte Blätter sollten in gut verschlossenen Säcken der Kehrichtverbrennung zugeführt werden. Hierdurch wird die weitere Verbreitung des Buchsbaumzünslers vermindert. Bei einer Kompostierung im Garten kann die weitere Ausbreitung des Buchsbaumzünslers nicht ausreichend eingedämmt werden.

Kontakte / Gartenbauunternehmen

Informationen etc. erhalten Sie bei den örtlichen Gartenbauunternehmen:

- ☼ Baumann Gartenbau AG, alte Thunstrasse 8, 3652 Hilterfingen, 033 243 58 58
- ☼ Gartenbauschule Hünibach, Chartreusestrasse 7, 3626 Hünibach, 033 244 10 20
- ☼ HJB Gartenbau GmbH, Staatsstrasse 102 A, 3626 Hünibach, 033 243 60 70
- ☼ Wohn- und Arbeitsintegration EDEN, Hünibachstrasse 32, 3652 Hilterfingen, 033 244 54 54

Gemeindeschreiberei Hilterfingen

Generationenleitbild – Machst du mit?

Veranstaltung «zäme redä, zäme läbe»

Wie leben wir zusammen? Wie wollen wir miteinander im Austausch sein? Was können wir für ein gutes Miteinander aller Generationen tun? Was soll in unserem Generationenleitbild stehen?

Um diese Fragen geht es bei der Mitwirkungsveranstaltung am Freitag, 31. März 2023 «zäme redä, zäme läbe». Die Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen am Thunersee laden alle Menschen, die in diesen drei Gemeinden wohnen, herzlich zur Veranstaltung und zum Mitmachen ein.

Zäme redä, zäme läbe

Mitwirkungsveranstaltung für unser Generationenleitbild

Wann: Freitag, 31. März 2023, 18.00 Uhr

Wo: Riderbachhalle, Richtstattstrasse 12, Oberhofen

Anmeldung bis 20. März: generationen@rsd-oberhofen.ch

Eintreffen mit etwas Kleinem für in den Magen ab 17.30 Uhr.

Nach der Veranstaltung um 21.00 Uhr wird ein Apéro offeriert.

In den drei Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen am Thunersee existiert ein Altersleitbild, das inzwischen in die Jahre gekommen ist. Statt einem neuen Leitbild, das sich primär auf das Alter konzentriert, möchte der Gemeindeverband ein Generationenleitbild lancieren. Dabei schreiben die drei Gemeinden nicht einfach ein Papier, das in einer Schublade verschwindet. Ziel ist, das Miteinander von allen zu stärken. Insbesondere von den verschiedenen Generationen.

Das Generationenleitbild hat darum ein klares Thema: Zäme redä, zäme läbe. Es geht um einen guten Dialog und ein gutes Zusammenleben. Eine durchmischte Spurgruppe mit acht TeilnehmerInnen aus den drei Gemeinden verfolgt seit Sommer 2022 genau dieses Ziel. In der Spurgruppe ist jeweils die Gemeinderätin oder der Gemeinderat Soziales von Oberhofen, Hilterfingen und Heiligenschwendi vertreten. Hinzu kommen Menschen aus der Bevölkerung, die hier leben und wirken. Begleitet wird die Gruppe vom Verein «und» *das Generationentandem*, der sich seit 2012 in der Region für ein Miteinander aller Generationen engagiert, etwa mit dem Generationenfestival in Thun oder der Technikhilfe.

Die drei Gemeinden wollen zuerst herausfinden, wie das Zusammenleben aktuell ist. Was ist gut? Was ist vielleicht sogar einmalig? Wo und wie könnte das Miteinander noch gestärkt werden? Was könnten die Gemeinden dafür tun?

Das Herz dieses Prozesses ist die Mitwirkungsveranstaltung vom 31. März 2023. Miteinander fürs Miteinander – so könnte man es umschreiben. Wir sind gespannt, was alles entsteht.

Wer ist das «UND Generationentandem»?

UND Generationentandem Thun sorgt dafür, dass Jung und Alt mehr miteinander zu tun haben. Wir bauen Brücken – zwischen den Generationen und zwischen verschiedenen Lebenswelten. Wir haben Freude am gemeinsamen, kreativen Schaffen.

Wir fördern den Dialog der Generationen nach dem Motto: nicht nur nebeneinander – sondern miteinander. Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten treffen aufeinander, arbeiten miteinander und engagieren sich füreinander.

www.generationentandem.ch



Die Spurguppe "Generationenleitbild" nach einem Workshop im Begegnungszentrum Hilterfingen. Hintere Reihe von links: Martin Loretz (Leiter Regionaler Sozialdienst), François Villet, Rebekka Strub (Präsidentin Gemeindeverbandsrat, Gemeinderätin Hilterfingen), Thomas Heri (Gemeinderat Heiligenschwendi), Beat von Känel (Gemeinderat Oberhofen). Vordere Reihe von links: Darleen Pfister, Maria Graf und Tina Bollmann.

Elias Rüeeggesser / Martin Loretz

Örtliche Vereine und Institutionen von Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen

Bezeichnung	Präsident/in / Kontaktperson	Telefon	Homepage / E-Mail
ATB Sektion Hünibach	Wyss Roland	033 437 36 20	rowadevocer@bluewin.ch
Chinderchörli vom Rächte Thunerseeufer	Christener Rahel	079 289 37 79	roxi@gmx.ch
Dachbühne Klösterli Oberhofen	Suter Marie-Ines	033 243 27 12	www.kloesterlioberhofen.ch
Damenriege des Turnvereins Oberhofen-Hilterfingen, Mukli + Kitu Turnen	Fries Heidi	033 243 63 03	www.tvoh.ch
Damenturnclub Hilterfingen-Hünibach	Aemmer Susanne	033 243 35 53	s.b.aemmer@bluewin.ch
Die Mitte Oberhofen	Wyss Hansueli	033 243 45 85	https://oberhofen.die-mitte.ch
Dive Center Hilterfingen	Brüttsch Reto	033 243 33 33	www.dck.ch
EDU Eidgenössische-Demokratische Union	Ibach Christian	033 243 26 41	christian.ibach@hotmail.ch
FC-Hünibach	Ludwig Patrick	079 295 65 50	www.fc-huenibach.ch
FDP Freisinnig-Demokratische Partei Oberhofen	Wetz Bruno	033 243 17 30	www.fdp-oberhofen.ch
Fischerei-Verein Thun & Umgebung	Weber Brigitte	079 480 50 10	bruno@wetz.li
Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	Habegger Heinz	033 243 28 03	www.frauenverein-ohh.ch
FDP. Die Liberalen Hilterfingen	Jordi Walter	033 243 42 91	www.fdp-hilterfingen.ch
Fürwehr-Fründe Hilterfingen-Hünibach	Straubhaar Adrian	033 222 09 77	fwf.hilterfingen@bluewin.ch
Gewerbeverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	Weber Till	079 296 68 47	www.gewerbe-thunersee.ch
GRÜNE rechtes Thunerseeufer	Fankhauser Bruno	033 243 42 67	gruene-thun.ch/rechtes-thunerseeufer
Hallenfussball 71 Hünibach	Uzpeder Ipek	033 244 84 84	www.hilterfingen-tourismus.ch
Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus	Mani Jürg	079 472 21 19	www.huenegg-musikante.ch
Hünegg-Musikante Hilterfingen	Stübler Michael	079 749 19 38	www.huenibasket.ch
hünibasket thun	Brönnimann Ernst	079 340 96 05	ernst.broennimann@armasuisse.ch
Jodlergruppe Flühblüemli Hilterfingen-Oberhofen	Ritschard Rudolf	079 330 48 56	www.jkoberhofen.ch
Jodlerklub Oberhofen	Ritschard Franz	033 243 15 68	www.kinoimsschlosshof.ch
Kino im Schlosshof	Baumann Christoph	033 335 41 23	www.kirchgemeindehilterfingen.ch
Kirchenchor Hilterfingen-Oberhofen	Müller Daniela	033 222 87 68	berneroberland@kneipp.ch
Kneipp-Verein Berner Oberland	Weixelbaumer Karl	079 581 89 83	weixelbaumer@bluewin.ch
Komitee Dorfmärit/Sommermärit	Suter Marie-Ines	033 243 27 12	www.kultur-huenegg.ch
Kultur-Pavillon Hünegg	Loretz Martin	076 318 89 60	www.tvoh.ch
Männerriege Oberhofen-Hilterfingen	Tschabold Martin	033 243 43 77	www.uhrenmuseum.ch
Museum für Uhren und mechanische Musikinstrumente	Mani Jürg	079 472 21 19	www.mgoberhofen.ch
Musikgesellschaft Oberhofen	Suter Martin	078 661 97 07	www.ma@bluewin.ch
Obst- und Gartenbauverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	Townsend Jamie	079 358 30 68	www.pfadiwendelsee.ch
Pfadi Wendelsee			

Pro Oberhofen	Mühlemann Bruno	033 226 70 70	www.pro-oberhofen.ch
Pro-Senectute-Turnen (Damen und Herren)			b+s.oberland@be.prosenectute.ch
Quartierverein Hünegg-Brunnmätteli	Grünert Michael	033 243 61 54	www.qvhb.ch
Rebbaugenossenschaft Hilterfingen	Stähli Martin	079 350 44 63	www.hilterfinger.ch
Rebbaugenossenschaft Oberhofen	Weixelbaumer Marco	033 243 15 65	www.oberhofner.ch
Regattaclub Oberhofen RCO	Pulfer Stefan	079 699 89 45	www.regattaclub-oberhofen.ch
Schulprojekte Sambia	Wenger Markus	079 275 27 61	www.schulprojektesambia.ch
Schützengesellschaft Hilterfingen	Pelfini René	033 243 29 48	www.schuetzen-hilterfingen.ch
Segelschule Thunersee	Brügger Simon	033 243 08 80	www.segelschule-thunersee.ch
Skiclub Oberhofen	Frutiger Sam	079 474 94 85	www.skiclub-oberhofen.ch
SP Sozialdemokratische Partei Hilterfingen-Hünibach	Christen Townsend Yvonne	033 243 05 44	www.sp-rtu.ch
SP Sozialdemokratische Partei Oberhofen	Maurer Petra	079 430 05 12	www.sp-rtu.ch
Spitex-Dienste RUTU	Thüler Monika	033 243 30 20	www.spitex-rtu.ch
Sportfischer-Verein rechtes Thunerseeufer	Bührer Beat	079 581 92 14	www.sfvrt.ch
SVP Schweizerische Volkspartei Hilterfingen-Hünibach	von Allmen Stefan	079 311 01 10	www.svp-hilterfingen.ch
SVP Schweizerische Volkspartei Oberhofen	Bellin Thomas	079 334 02 03	www.svp-oberhofen.ch
Tennisclub Oberhofen	Werder Martin	033 336 56 53	www.tenniscluboberhofen.ch
Theatergruppe des Jodlerklubs Oberhofen	Portner Claudia	079 479 97 21	claudia.portner@gmx.ch
Trachtengruppe Oberhofen-Hilterfingen	Mani Ruth	033 243 44 74	www.tg-oberhofen-hilterfingen.jimdofree.com
Turnverein Oberhofen-Hilterfingen	Frutiger Stefan	079 224 68 87	www.tvoh.ch
Twirling-Club Sunshine Hünibach	Habegger Milena	078 874 94 70	www.twirling.ch
Velo-Club Oberhofen	Strahm Christof	079 602 19 08	www.vcoberhofen.ch
Verein der Freunde des Schlosses Hünegg	Roggli Bernhard	033 243 49 62	freunde@schlosshuenegg.ch
Verein KITA Eichgüetli	Arquint Sarah	033 243 43 24	www.kita-eichguetli.ch
Vereinigung Alchemilla	Zürcher Thomas	033 243 06 21	www.alchemilla.ch
Volleyball Club Hünibach	Bruni Patrick	079 247 29 27	info@brunifamily.ch
WRH Wasserrettungshunde Hilterfingen	Giger Martin	079 485 56 85	www.wrh-hilterfingen.ch
Wassersportverein Oberhofen	Bühler Adrian	079 204 88 17	wv.oberhofen@bluewin.ch

Mit dem Thema «Naturgeflüster» durchs Schuljahr

„In den kleinsten Dingen zeigt die Natur die allergrössten Wunder.“ (Carl von Linné)

Seit dem Sommer 2022 verbindet das Thema «Naturgeflüster» die Kindergärten Haberzelg, Chartreuse und Gartenbauschule und die Primarschulen Dorf und Eichbühl. Als Einstieg haben die Lehrpersonen in den Sommerferien mit dem Naturgärtner Daniel Mosimann Nisthilfen gebaut, die jetzt in den Schulumgebungen hängen. Mit Katrin Morina von der Gartenbauschule Hünibach wurde für jeden Schulstandort ein Wurmkompost gezimmert und die Naturpädagogin Barbara Hilgenberg entführte in die faszinierende Welt der Wildkräuter.

Am Teamtag vom September 2022 zeigte Daniel Mosimann den Lehrpersonen seinen riesigen naturnahen Garten und führte ihnen die Wichtigkeit einer natürlichen Umgebungsgestaltung für die Artenvielfalt vor Augen.



Weiterbildung bei Daniel Mosimann



Wurmkompost

Im laufenden Schuljahr arbeiten alle Klassen immer wieder zum Thema «Naturgeflüster»:

Die verschiedenen Kräuterbeete gedeihen überall prächtig und die Kinder kommen in den Genuss von Tees, stellen Kräutermischungen und -balsam her und beobachten gleichzeitig, wie viele verschiedene Vögel, Insekten, Raupen und Schmetterlinge angelockt werden.

Viele Klassen gehen regelmässig in den Wald. Dort wird der Wandel der Jahreszeiten hautnah miterlebt. Andere Klassen widmen sich im Unterricht über längere Zeit Naturthemen, zudem werden als Wahlfach Naturnachmittage angeboten.

Das Thema „Naturgeflüster“ wird die Schule noch länger beschäftigen und fliesst auch in die Umgebungsgestaltung des Schulhauses Eichbühl und der Kindergärten mit ein.

Einblicke



Waldsofa Kindergärten



Lichterfest Eichbühl KG-4.Kl.



Gemeinschaftsmorgen
Dorf und Haberzelg



Nistkasten herstellen
TTG 3. / 4. Klasse

Neue Co-Geschäftsleitung beim Verein Thuner Ferienpass



Seit Februar 2023 wird das operative Geschäft des Vereins Thuner Ferienpass von zwei Co-Geschäftsführerinnen geleitet. Frau Marie-Luise Simon (bestehend) und Frau Priska Brunner (neu) stecken mitten in den Vorbereitungsarbeiten für das beliebte Thuner Ferienpassprogramm, welches während den Sommerferien vom 8. Juli 2023 bis 13. August 2023 für unvergessliche Ferienerlebnisse in der Region sorgen wird. Ab 17. Mai 2023 bis 4. Juni 2023 können sich alle Schulkinder und Jugendliche von 5 bis 16 Jahren für die neuen Ferienpassangebote anmelden.

Nähere Informationen finden Sie unter www.info@thunerferienpass.ch



Links Priska Brunner, rechts Marie-Luise Simon

Verein Strand- und Ländtefest Hilterfingen Hünibach

Save the Date! Strandfest Hüneggkurve, Hilterfingen

Freitag, 2. Juni 2023

Samstag, 3. Juni 2023

Unsere Vereine und Organisationen freuen sich auf Ihren Besuch!

Grillstände, Beizen und Bars, Kaffee- und Chüchlistand, Kinderschminken, Salto-Trampolin, Spiel und Spass für Kinder und Erwachsene, Tombola, Wasserrettungshundeshow und vieles mehr!



Verein Strand- und Ländtefest Hilterfingen-Hünibach

Zytbörse Thun

Arbeit gegen Zeit – Zeit gegen Arbeit

Die Zytbörse geht davon aus, dass nahezu alle Menschen Fähigkeiten und Qualifikationen haben, die anderen nützen können. Alle im Verein erbrachten Leistungen sind gleichwertig und werden mit Zeitgutschriften auf einem persönlichen Zeitkonto entschädigt. So entsteht ein wertschätzendes, generationenübergreifendes Beziehungsnetz unter den Mitgliedern und viele anregende Kontakte. Zahlreiche Anlässe und Exkursionen, gesellige Treffen und Veranstaltungen fördern den Austausch und die soziale Vernetzung unter den Mitgliedern.

Mitmachen kann jedermann/frau ohne Altersvorgaben, der/die etwas Zeit hat und aktiv tauschen will sowie Freude an sozialen Kontakten hat. Aus dem Internet oder der Marktzeitung wählen Sie Ihre gewünschte Dienstleistung. Anschliessend kontaktieren Sie die Anbietende oder den Anbietenden und vereinbaren Ort und Zeit für die Ausführung der Arbeit.

Mehr Informationen finden Sie unter www.zytboerse.ch.



BiblioWeekend 24. - 26. März 2023

Vom 24. bis 26. März 2023 findet das BiblioWeekend unter dem Motto «Die Segel setzen» statt. An diesem Wochenende stehen in der ganzen Schweiz die Bibliotheken im Mittelpunkt.



Auch die Bibliothek Hilterfingen ist dabei, hier unser Programm:

ESCAPE ROOM: PIRATES IN THE LIBRARY

Escape Room ab 11 Jahren, mit Anmeldung in der Bibliothek oder
Tel. 033 243 44 35 / 077 479 10 64

Schatzsuche für Kinder, ohne Anmeldung

Freitag, 24. März, 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 25. März, 10.00 - 17.00 Uhr

EINE FAMILIE AUF HOHER SEE

Familie Roth aus Hünibach erzählt von ihrer abenteuerlichen Segelreise auf hoher See.



Für grosse Piraten

Freitag, 24. März, 19.00 Uhr, anschliessend Apéro

Für kleine Piraten

Samstag, 25. März, 15.00 Uhr mit Piraten-Zvieri und Basteln

Wo: In der Bibliothek Hilterfingen, Hünibach

Dauer: Fotoshow ca. 45 Min. plus Anschlussprogramm

Keine Anmeldung nötig, Kollekte

BÜCHERFLOHMARKT während den Öffnungszeiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bibliothek Hilterfingen, Elisabeth-Müllerweg 10, 3626 Hünibach, Tel. 033 243 44 35

Mail: bibliothek_hilterfingen@bluewin.ch, www.winmedio.net/hilterfingen,

Susi Gobeli, Bibliotheksleiterin

Generalversammlung in Interlaken

Wir freuen uns, dass die Generalversammlung am 17. März 2023 in Interlaken durchgeführt werden kann. Details entnehmen Sie hier:



EINLADUNG ZUR 91. GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 17. März 2023, 15.30 Uhr

Hotel Interlaken, Höheweg 74, 3800 Interlaken

Traktanden

1. Protokoll der GV vom 18. Februar 2022
2. Jahresbericht 2022
3. Jahresrechnung 2022
4. Mitgliederbeiträge
5. Budget 2023
6. Wahlen
7. Verschiedenes

Referent

Beat Rieder

Leiter Fischereiaufsichtskreis
Oberland West
Fischereinspektorat
Kanton Bern

Apéro

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme, und laden Sie gerne nach dem Referat zum Apéro ein.



**Ab ca. 17.00 h im Anschluss an die
Generalversammlung freuen wir
uns auf das Referat zum Thema:**

Seeuferaufwertungen rund um den Thuner- und Brienersee

Seeufer sind wertvolle Lebensräume zwischen Land und Wasser und zugleich attraktive Erholungsräume für die Bevölkerung. Intakte Naturufer sind jedoch selten geworden, im Laufe der Zeit wurden sie durch den Menschen intensiv umgestaltet.

Wie sieht die Situation an den beiden Seen Thuner- und Brienersee aus? Welche kantonalen Planungen sind im Gange? Wie können Seeufer aufgewertet werden und welche Projekte sind geplant?

Uferschutzverband Thuner und Brienersee
www.u-t-b.ch

Danke, dass Sie den Uferschutzverband Thuner- und Brienersee unterstützen. Über eine Mitgliedschaft, eine Spende oder ein Legat freuen wir uns sehr.

Aktiv in der Region für unsere schöne Landschaft!


Besuchen Sie unsere Webseite, wir informieren Sie über Aktuelles, zum Beispiel über geplante Exkursionen etc.

www.u-t-b.ch

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen





Zusammenschluss der Feuerwehren Hilterfingen und Oberhofen – eine neue Ära beginnt

Seit dem 1. Januar 2023 sind die Feuerwehren Hilterfingen und Oberhofen zu einer Feuerwehrorganisation zusammengeschlossen. Bereits seit dem Jahr 2000 arbeiten die beiden Feuerwehren bei mittleren bis grossen Ereignissen erfolgreich zusammen, daher war dieser Schritt eine logische Folge.

Vieles bleibt beim Alten, einiges ist neu:

- Das zentrale Feuerwehrmagazin befindet sich an der Staatsstrasse 96 in Hünibach. Von hier rücken die Feuerwehrleute bei Ereignissen aus.
- Der neue Kommandant Samuel Frutiger wird von seinen beiden Vize-Kommandanten Christian Hirschi und Patrick Hurst tatkräftig unterstützt. Dem Kommando gehören zudem auch der Materialwart, die Fourierin sowie die Zugführer an.
- Die drei Einsatzformationen werden durch Zugführer geführt, welche je nach Ereignis einzeln oder gemeinsam die Ernstfalleinsätze bewältigen.
- Die Gemeinde Hilterfingen ist Sitzgemeinde. Oberhofen hat einen Anschlussvertrag und ist mit dem zuständigen Gemeinderat in der Feuerwehrkommission vertreten.

In der Feuerwehr Hilterfingen-Oberhofen engagieren sich 63 Frauen und Männer in ihrer Freizeit für die Allgemeinheit und sind Tag und Nacht einsatzbereit. Seien es Brände, Elementarereignisse oder Ölwehreinsätze, Personen- und Tierrettungen, Insekteninterventionen und vieles mehr.

Das Aus- und Weiterbildungswesen ist ein zentrales Element, damit unsere Mannschaft fit ist für die täglichen Herausforderungen.

Bist auch du neugierig und interessiert mitzumachen? Zögere nicht und kontaktiere den Kommandanten Samuel Frutiger via kommmandant@fwho.ch. Verfolge uns auch auf den sozialen Medien!



@fw_hilterfingen_obehofen

www.fwho.ch

24 h für Sie im Einsatz

118

Die drei Einsatzformationen der neuen Feuerwehr Hilterfingen-Oberhofen



Zug 1



Zug 2



Zug 3

Liebe Weinfreundinnen und Weinfreunde

Wir bieten unseren Kunden 2 Weinverkäufe pro Monat an und freuen uns auf Ihren Besuch!



Weinverkauf

Jeweils am **ersten Montag im Monat**
von 17.00 bis 18.30 Uhr

und am **Samstag in der gleichen Woche**
von 10.00 bis 12.00 Uhr

im Weinkeller der Rebbaugenossenschaft
Hilterfingen.

Sie finden den Weinkeller der
Rebbaugenossenschaft Hilterfingen im
alten Werkhof, neben der
Gartenbauschule Hünibach,
Chartreusestrasse 11, 3626 Hünibach.

Bestellungen können auch via E-Mail aufgegeben werden: weinverkauf@hilterfingen.ch

Unser Weinjahrgang 2022 ist ab Ende April 2023 in unserem Weinkeller erhältlich!

Unsere Produkte

	Ernte Jahrgang	Flasche	Preise* neu seit 1. Mai 2022
Riesling-Sylvaner ausgetrunken	2021	75 cl	Fr. 16.50
Riesling-Sylvaner ausgetrunken	2021	50 cl	Fr. 12.00
Regent	2021	75 cl	Fr. 19.50
Regent	2020/21	50 cl	Fr. 14.00
Regent Rosé ausgetrunken	2021	50 cl	Fr. 14.00
Regent Barrique	2018	75 cl	Fr. 32.00
Regent Barrique Magnum	2018	150 cl	Fr. 68.00
Marc et Lie	2021	50 cl	Fr. 32.00
RGH Gläser Karton à 6 Stück			Fr. 30.00
Weinkühler			Fr. 30.00

* Preise ab Keller inkl. 7.7 % MwSt..

Bitte Daten vormerken

Am Frühlingsfest der Gartenbauschule in Hünibach vom Samstag, 29. April 2023, können unsere Weine von 10.00 bis 16.00 Uhr degustiert und gekauft werden.

An der Gewerbeausstellung GEWA in Hünibach vom Freitagabend, 5. Mai, bis am Sonntag, 7. Mai 2023, werden wir mit einem Stand präsent sein. Wir freuen uns auf Sie!

Unser Läsefest findet bei gutem Wetter am Samstag, 9. September 2023, ab 11.00 Uhr im Rebberg Hilterfingen statt.



Foto: Adrian Stähli

Einige Impressionen vom Treberwurstessen im Januar 2023



Fotos: Romana Ponzio

Der Vorstand der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen



Rebberg Hilterfingen (Facebook)
Rebberg Hilterfingen (Instagram)

www.hilterfinger.ch | info@hilterfinger.ch

Gedanken von Parteipräsident Stefan von Allmen

Beim Erscheinen dieser Gemeindefinno liegt bereits ein trauriges Ereignis hinter uns, nämlich der erste Jahrestag des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine. 30 Jahre herrschte weitgehend Frieden in Europa, seit 1989 gab es allerdings immer wieder Konfliktherde. Die Eskalation in der Ukraine hat viele aus ihrem wohl eher gutgläubigen „Tiefschlaf“ aufwachen lassen. Wer sich mit dem Thema der zunehmenden Konflikte näher befasste, erkannte, dass die künftigen Gefahren und Bedrohungen nicht nur aus Klimawandel, Cyberattacken oder „normaler“ Kriminalität bestehen. Sich gegen Aggressoren militärisch zu schützen, dafür stand die SVP stets ein. Eine starke Armee zur Verhinderung eines Machtvacuums ist auch ein Solidaritätsbeitrag für die Sicherheit der freiheitlichen Staaten in Europa. Die SVP hat sich zudem immer für die Aufrechterhaltung dezentraler, krisenresistenter Produktion von Gütern und Energie sowie für resiliente Infrastrukturen und Einrichtungen stark gemacht. Konkret für Hilterfingen bedeutet das etwa: Moderne Leitungssysteme und Energieversorgung, Verbesserung der Verkehrsverhältnisse am rechten Seeufer, gut unterhaltene Schutzbauten oder die zügige Erweiterung unserer Schulanlagen. Und in jedem Fall günstige Rahmenbedingungen mit wenig Bürokratie für unser lokales Gewerbe. Bitte beziehen Sie diese Überlegungen im kommenden Herbst mit ein, wenn das neue nationale Parlament gewählt wird.

Persönlich: Stefan von Allmen, Präsident SVP Hilterfingen



Seit vielen Jahren engagiert sich unser Sektionspräsident in unserer Gemeinde und Region. Dank Unterstützung seiner Familie gelang und gelingt es dem 1961 geborenen "Steffu", neben der Führung seines Holzbaubetriebs von Allmen GmbH in Oberhofen viel Zeit für Gemeindeämter, die Feuerwehr oder unsere Ortspartei zu investieren. Zudem ist er als Stabschef der regionalen Führungsorganisation (RFO) Hilterfingen/Oberhofen tätig. Von 01.01.2012 bis 31.12.2020 war er Gemeinderat mit dem Ressort Sicherheit, zuletzt amtierte er zudem als Vize-Gemeindepräsident. Er hat sich nach Beendigung seiner Gemeinderatstätigkeit als engagierter, bodenständiger und bürgernaher Parteipräsident zur Verfügung gestellt. Mit seinem handwerklichen Werdegang verkörpert der Unternehmer zentrale Werte unserer Partei – er packt an, ist heimatverbunden und stellt sich in den Dienst der Gemeinschaft. Ihm sind gemütliche Stunden im Familien- und Freundeskreis wichtig, begleitet von feinen Speisen und Getränken. Besonders am Herzen liegt ihm das freundschaftliche Verhältnis zur Partnergemeinde Hersbruck.

Sorge tragen zum lokalen Gewerbe - hier setzen wir uns besonders ein!

Zu unseren Prioritäten gehört das Engagement für unser lokales Gewerbe. Wir setzen uns gegen immer mehr überbordende Vorschriften, Einschränkungen, Bürokratie und komplizierte Verfahren ein, die unsere Betriebe unnötig belasten. Lokales Gewerbe bedeutet kurze Wege, dezentrale Arbeits- und Ausbildungsplätze, Steuerertrag und einheimische Wertschöpfung. Wir danken, wenn Sie bei Aufträgen und Einkäufen Betriebe unserer Region berücksichtigen.

Bundesrat Albert Rösti - herzliche Gratulationen aus Hilterfingen!

"Nicht ganz Hilterfinger, aber fast": Noch nie hatten wir einen Bundesrat, der mit Wurzeln in Kandersteg und mit seinem Wohnort Uetendorf unserer Gemeinde so nahe ist. Neben dem gemeinsamen Verwaltungskreis Thun teilen wir mit seiner Herkunft viele Werte und Qualitäten unserer Region: Tradition und Innovation, unterschiedliche geografische Räume vom Mittelland bis zu den Alpen und einen breiten Mix aus Wirtschaft, Wohn- und Freizeitmöglichkeiten und Kultur auf kleinem Raum, was zu Stabilität, Verbundenheit und Prosperität führt.

Strandfest vom 2. / 3. Juni 2023 – wir freuen uns auf Sie!

Wir freuen uns, Sie auch 2023 an unserem Stand zu begrüßen, gemütlich zusammensitzen, spannende Gespräche zu führen, zu politisieren ... oder einfach um "chli z'sy". Den Stand betreiben wir gemeinsam mit der Sektion Oberhofen.

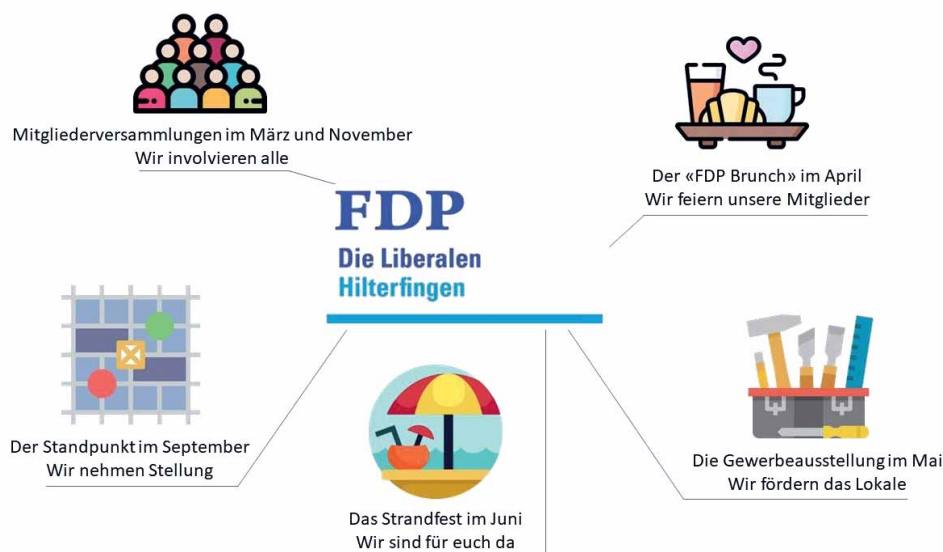
Aktivitäten SVP Hilterfingen im Jahr 2023

Detaillierte Informationen zu unserer Partei, aktuelle Termine oder Geschäfte und unsere nächsten Anlässe finden Sie hier: www.svp-hilterfingen.ch

Die FDP – eine Partei für alle

Die FDP Hilterfingen ist gut etabliert und stellt zum heutigen Tage drei Gemeinderäte inklusive den Gemeindepräsidenten. Weiter sind wir in verschiedenen Kommissionen vertreten. Nebst dem Engagement in der Gemeindepolitik sind wir zudem im Gemeindeleben präsent und beteiligen uns an öffentlichen Anlässen wie dem Strandfest.

Die Aussenwirkung der FDP Hilterfingen wird auch durch die Präsenz unserer Parteimitglieder und deren Einsatz als Sprachrohr geprägt. Aus diesem Grund pflegen wir einen direkten Kontakt und feiern unsere Gemeinschaft mit dem jährlichen «FDP Brunch».



FDP-Vorstandsmitglieder stellen sich vor: Markus Eberhard



Das Schreinern ist meine Leidenschaft. Mit Menschen zusammen etwas zu gestalten, zu produzieren und damit Freude zu bereiten, ist für mich etwas vom Schönsten. Als Unternehmer hat man die Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden und der Unternehmung selbst. Um den Fortbestand meines Betriebes zu planen sowie die Arbeitsplätze für die Zukunft zu sichern, habe ich schon früh nach einer Nachfolgelösung für meine Schreinerei gesucht. Diese wurde Anfang dieses Jahres umgesetzt und ist gelungen – die Nachfolge ist erfolgreich.

Ein weiteres, für mich wichtiges Thema ist die Vollendung des Gewerbezentrum (GWZ) Hünibach. Das Projekt, welches ich tatkräftig unterstützen durfte, steht mit dem bevorstehenden Baustart des vierten und letzten Gebäudes vor dem Abschluss. Das Gewerbezentrum besteht seit dem Jahr 2002 und hat sich seither sehr gut entwickelt. Aktuell sind im GWZ zirka 70 Mitarbeitende und bis zu zehn Lernende tätig. In Hilterfingen das Leben verbringen zu dürfen, ist etwas Wunderbares. Meine Familie und ich wohnen und leben sehr gerne hier. Die wunderschöne Landschaft, viele grossartige Menschen sowie ein aktives, vielseitiges Vereins- und Politleben machen die Gemeinde attraktiv, beliebt und lebenswert. Ich gebe gerne auch etwas zurück. Deshalb engagiere ich mich für die FDP Hilterfingen im Vorstand und in der Baukommission. Gemeindestrukturen, Zusammenhalt und Selbstbestimmung bleiben nur so lange erhalten, wie man sich auch aktiv engagiert. Davon bin ich überzeugt.

«Naturnahe Lebensräume statt Steinwüsten»



Agglomerationen spielen neben den Städten eine enorme Rolle beim Erhalt einheimischer Fauna und Flora. Nur wissen viele nicht, was unsere Gärten zur Biodiversität und damit auch zum Klimaschutz beitragen können. Hilfe naht.

Wir erinnern uns: Der Sommer war heiss und trocken. Konventionelle Gärten waren braun, wenn nicht dauernd bewässert wurde. Und man braucht keine Niederschlagsstatistik zu studieren, ein Blick in die Berge reicht, um zu wissen: Es ist wieder trocken, es liegt kaum Schnee. Der Klimawandel ist konkret und er verheisst nichts Gutes. Damit verknüpft wird ein massiver Rückgang der Artenvielfalt erwartet. Hier können wir einen grossen Beitrag leisten.

«Viele würden gerne mehr für die Biodiversität tun, wissen aber nicht was», sagt Suzanne Albrecht, Landschaftsarchitektin und Präsidentin von Pro Natura Region Thun. Dabei wäre es einfach. Eine Blumenwiese, statt englischen Rasen aufwändig zu pflegen und zu bewässern. «Verzichten Sie einfach auf Dünger und Unkrautvertilger, die Blütenpracht stellt sich mit etwas Geduld von alleine ein», rät sie. Einzelne heimische Wildsträucher helfen. «Exoten bieten Insekten und anderen heimischen Tieren keine Nahrung. Auch Asthaufen kann man ruhig liegen lassen, für Winterverstecke von Igel, Eidechsen und Kröten.»



Die Kiesfläche wird zum Lebensraum

Sicher, Steingärten wie im Bild sind einfach zu pflegen, nur machen sie aus ökologischer Sicht keinen Sinn. Gerade angesichts des Klimawandels sind diese Flächen problematisch, sie speichern viel Wärme und werden so zu Hitzeinseln.

Auch hier rät Suzanne Albrecht: «Solche Pionierstandorte werden rasch besiedelt und nach einiger Zeit entsteht eine Vegetationsdecke. Natürlich könne man auch etwas humusieren und eine einheimische Samenmischung säen.»

Selbst aktiv werden! Exot im Tausch mit Strauch

Suzanne Albrecht hat für die Stadt Thun ein Merkblatt erarbeitet, welches das nötige Wissen über naturnahe Gärten auf wenigen Seiten zusammenfasst. Und einen ersten Schritt zum naturnahen Garten machen Sie ganz einfach: Schicken Sie uns ein Foto eines Exoten aus ihrem Garten. Ist der Wille da, diesen auszureissen und mit einem einheimischen Gehölz zu ersetzen? Wir verlosen drei Sträucher aus der Stäucherei.ch. Oder gehen sie an das Frühlingsfest der Gartenbauschule am Samstag, 29. April 2023. Übrigens: Auch die Thuner Trainerlegende Hanspeter Latour treibt die Biodiversität um. Er hat jüngst ein sehr empfehlenswertes Buch zum Thema veröffentlicht.

Peter Camenzind

Wettbewerb:

info@gruene-thunerseeufer.ch



Link zu Latours Buch:

www.hanspeter-latour.ch



Wer wir sind

Wir sind Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Hilterfingen, die sich spontan gefunden haben, nachdem für die Gemeindeversammlung vom Juni 2022 das Traktandum "Übernahme der Primäranlagen der Wasserversorgung der Einwohnergemeinde Hilterfingen durch die WARET AG" angekündigt wurde.



Was wir wollen: Unsere Gemeinde bleibt Eigentümerin der gemeindeeigenen Quellen und Quellrechte

Wir wollen, dass die Stimmberechtigten der Gemeinde Hilterfingen weiterhin selber darüber entscheiden können, was mit dem Wasser aus den Quellen der Gemeinde und den Primäranlagen für die Wasserversorgung der Gemeinde geschieht.

Warum wir das wollen: Wasser ist ein öffentliches Gut und muss es bleiben

Wasser gehört allen Menschen und nicht einer Aktiengesellschaft. Mit dem Verkauf der Primäranlagen an die WARET AG verlieren wir Einwohnerinnen und Einwohner auf ewig unser Mitspracherecht über unsere Wasserversorgung. Neu würden sämtliche Entscheide im Verwaltungsrat der WARET AG gefällt. Wir Einwohnerinnen und Einwohner müssen nicht einmal mehr angehört werden.

Die Partner der WARET AG haben denn auch, ohne die Entscheidung der Gemeindeversammlung Hilterfingen abzuwarten, bereits einen neuen Partnerschaftsvertrag und neue Statuten verabschiedet. Hilterfingen darf sich diesen dann gemäss Medienmitteilung «anschliessen», falls die Gemeindeversammlung dem zustimmen sollte. Das zeigt, dass die WARET AG auf uns Einwohnerinnen und Einwohner keine Rücksicht nehmen will und muss.

Die WARET AG soll daher das bleiben, was sie bisher ist: Ein Wasserverbundnetz, in dem sich die angeschlossenen Gemeinden bei Bedarf gegenseitig mit Wasser aushelfen. Der neue Partnerschaftsvertrag zwischen den Aktionären und der WARET AG lässt eine solche Zusammenarbeit auch ohne Übertragung der Primäranlagen ausdrücklich zu und die "Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid" tut genau dies. Das kann und soll auch die Gemeinde Hilterfingen so machen.

Was wir tun: Wir gehen für unsere Quellenrechte auf die Strasse und an die Gemeindeversammlung

Wir freuen uns auf Gespräche und die Teilnahme vieler Stimmberechtigter an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2023. Unter anderem können Sie uns vorher hier treffen:

Infostand Hilterfingen bei Coop	Sa. 18.3. und Sa. 8.4., jeweils 10 - 12 Uhr
Infostand Hünibach vor Drogerie Chartreuse	Sa. 18.3. und Sa. 8.4., jeweils 10 - 12 Uhr
Brunnentouren am 26.4. und 3.5., jeweils 19 Uhr, ab Volière im Hüneggpark	

Details zu den Anlässen und mehr Informationen über die IG Quelle, den Partnerschaftsvertrag mit der WARET AG sowie die Wasserversorgung im Allgemeinen finden Sie auf: www.ig-quelle.ch. Für eine Kontaktaufnahme erreichen Sie uns unter: info@igquelle.ch oder bei einem Besuch unserer Anlässe.

Rahel Sameli, IG Quelle

«Was ich noch zu sagen hätte, dauert eine Zigarette und ein letztes Glas im Stehn»

Mit diesem Lied-Text von Reinhard Mey sage ich mit einem grossen Abschiedsfest am 30. Juni 2023 im 34. Dienstjahr als Heimleiterin des Alterswohn- und Pflegeheim Magda, Adieu. Dazu sind alle Freunde und Bekannte der Magda ab 14.00 Uhr herzlich eingeladen.

In dieser Zeit habe ich viele Kommen und Gehen gesehen. Nebst den vielen treuen Begleitern wie unsere Heimarztpraxis Oberhofen mit Herrn Dr. Stucker und Frau Dr. Vogt, unserem Heimpfarrer Simon Bärtschi, der Einwohner- und Burgergemeinde Hilterfingen und dem Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach gehören insbesondere die «Hünegg Musikanten» dazu. Jedes Jahr bringen sie am 25. Dezember mit ihrem Weihnachtskonzert viel Freude ins Heim.



Die «Hünegg Musikanten» vor dem wunderschön geschmückten Weihnachtsbaum, welchen wir jedes Jahr frisch aus dem Bürgerwald Hilterfingen erhalten.

Ich durfte die Magda vom Dienstbotenheim ins heutige Alterswohn- und Pflegeheim führen und begleiten.

Mein Dank gehört all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohnern sowie des Stiftungsrats.

Nun ist es Zeit, die Magda in die Hände einer versierten und kompetenten Nachfolgerin zu übergeben. Ich wünsche Frau Stucki viel Freude, Glück, Geschick und eine gute Prise Humor für diese wundervolle aber nicht immer ganz einfache Aufgabe.

Sonja Bühler

Vorstellung Nachfolgerin

«Nach meiner Ausbildung als diplomierte Pflegefachfrau am Salemspital in Bern, arbeitete ich anschliessend einige Jahre im Spital Thun. In verschiedenen Führungsaufgaben konnte ich Erfahrung sammeln, die ich in dann auch in meiner ersten Stelle als Heimleiterin umsetzen konnte. In dieser Zeit schloss ich die Ausbildung als Heimleiterin ab. Nach der Gründung der Familie durfte ich wieder im Spital Thun als Pflegefachfrau arbeiten.

Die Kinder sind nun mittlerweile erwachsen und so bin ich seit 5 Jahren wieder als Pflegedienstleiterin im Langzeitbereich tätig. Mit der Möglichkeit im Altersheim Magda als Heimleiterin zu arbeiten, erfüllt sich mir ein grosser Wunsch. Denn die vielfältigen, umfassenden Aufgaben als Heimleiterin schätze ich sehr und freue mich darum, zusammen mit dem Team und dem Stiftungsrat für unsere Bewohner weiterhin eine optimale Betreuungs-, Wohn- und Pflegequalität zu bieten. Da ich die meisten Berufsjahre in Thun verbrachte, ist mir die Region sehr gut bekannt und ich kann auf ein entsprechendes berufliches Netzwerk zugreifen.

Ich wohne mit meinem Mann und den Kindern in Münsingen und freue mich, meinen Arbeitsalltag zukünftig am schönen Thunersee verbringen zu können.»



Ursula Stucki-Rubin

Dank

Danke liebe Sonja für Deinen Rückblick auf Deine mit viel Herz geprägten Betriebsjahre in unserem Magda. Der Stiftungsrat dankt Dir für Dein grosses Engagement und Deine Verbindungen von Bewohnern, Mitarbeitenden und Stiftungsrat. Ich wünsche Dir für Deine neuen Themen im dritten Lebensabschnitt alles GUTE und mögen Deine Ideen und Wünsche in Erfüllung gehen.

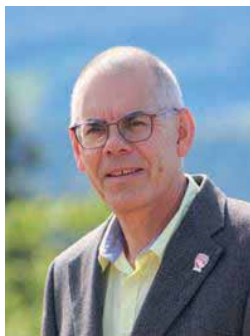
Herzlich Willkommen liebe Ursula Stucki-Rubin. Der Stiftungsrat hat Dich aus einer Vielzahl von Bewerbungen mit Überzeugung für die Funktion der Heimleitung unseres Magda gewählt. Wir freuen uns auf Deinen Start und eine kostbare Zusammenarbeit mit den steten Herausforderungen.

Markus Gosteli, Präsident des Stiftungsrates

Alterswohn- und Pflegeheim Magda
Staatsstrasse 7, 3652 Hilterfingen
033 243 16 72 | heimleitung@altersheim-magda.ch
www.altersheim-magda.ch



Wechsel der Geschäftsleitung



Ende Dezember 2022 bin ich als Geschäftsführer des Seegartens zurückgetreten und habe die Leitung des Heims der neuen Co-Geschäftsleitung übergeben.

Auf Wunsch der Trägerschaft werde ich nach der Pensionierung das neue Bauprojekt Alterswohnen als Projektleiter führen. Der Vertrag mit der Firma Trachsel Zeltner Architekten AG Thun konnte kürzlich unterzeichnet werden. Stand heute ist der Baubeginn der neuen 38 Wohneinheiten auf anfangs August 2024 vorgesehen. Die Bauzeit wird mit 18 Monaten veranschlagt, die Wohnungen sollten im Frühling 2026 bezugsbereit sein.

Seit Januar habe ich mein Arbeitspensum reduziert und unterstütze im Auftrag der Trägerschaft die Co-Geschäftsleitung in ihren neuen Aufgaben. Bis Ende April bereite ich den Rechnungsabschluss 2022 für die Revision vor, erarbeite den Jahresbericht 2022 und darf die neue Fachfrau für das Finanz- und Rechnungswesen einarbeiten. Ich habe ihr die Teamleitung der Administration bereits übergeben.



Die neue Co-Geschäftsleitung ab 1. Januar 2023 besteht aus Frau Karin Widmer. Sie ist seit Juni 2002 im Seegarten und führt als Bereichsleiterin die Hotellerie. Frau Widmer ist dipl. Heimleiterin und Betriebsökonomin in Facility Management FH.

Herr Ronny Schubert arbeitet seit Oktober 2016 im Betrieb. Als Bereichsleiter ist er für das Wohnen und die Pflege verantwortlich. Herr Schubert ist dipl. Institutionsleiter und hat einen Bachelor of Science FH in Nursing.



Die Trägerschaft schätzt sich glücklich, die Führung des Seegartens den beiden langjährigen Mitarbeitenden übergeben zu haben. Sie wünscht der neuen Crew alles Gute und viel Erfolg. Die beiden besitzen den fachlichen Hintergrund für die Führung der Institution Seegarten und sind bereit, die neuen Herausforderungen anzunehmen, die das Gesundheitswesen im Allgemeinen und die Langzeitpflege, sowie das Wohnen im Alter im Speziellen, an sie stellt.

Wechsel im Stiftungsrat

Aus persönlichen Gründen ist Frau Therese Rettenmund Ende Jahr 2022 als Stiftungsrätin und Mitglied des Verwaltungsausschusses zurückgetreten. Sie ist vom Gemeinderat Hilterfingen per 1. August 2016 in den Rat delegiert worden und war ab August 2018 im Verwaltungsausschuss für das Ressort Betreuung und Pflege zuständig.

Stiftungsrätin Bettina Steiner Vollenweider ist aus persönlichen Gründen ebenfalls per Ende Dezember 2022 aus dem Rat zurückgetreten. Frau Steiner Vollenweider war Delegierte der Gemeinde Hilterfingen und seit Januar 2013 im Rat tätig.

Die Trägerschaft dankt an dieser Stelle den beiden engagierten Frauen für ihre wertvolle Arbeit zu Gunsten der Menschen, die im Seegarten leben und arbeiten und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Die Vakanz von Frau Rettenmund im Verwaltungsausschuss konnte unterdessen mit Stiftungsrätin Margrith Aeschlimann besetzt werden. Frau Aeschlimann ist von der reformierten Kirchgemeinde in den Rat delegiert worden. Sie hat ihr Amt im September 2021 angetreten.

Wir suchen Sie!



Der Seegarten betreibt seit vielen Jahren einen Frisch-Mahlzeiten-dienst für die Einwohnenden von Hilterfingen. Unser Angebot richtet sich an kranke oder gehbehinderte Menschen, die nicht zum Mittagessen in den Seegarten kommen können oder Schwierigkeiten bei der selbständigen Zubereitung von warmen Mahlzeiten haben.

Die Mahlzeiten werden durch die Küche frisch zubereitet, in eine Wärme-Transportbox (s. Bild) verpackt und täglich zwischen 11:00 und 12:30 Uhr ausgeliefert. Für die Verteilung sind freiwillige Helfende, zum Teil auch Ehepaare, im Einsatz. Pro gelieferte Mahlzeit können wir eine Entschädigung von CHF 2.50 ausrichten.

Möchten Sie eine sinnvolle Arbeit als freiwillige Helferin, freiwilliger Helfer übernehmen? Rufen Sie uns an (033 244 16 16), wir erteilen Ihnen sehr gerne weitere Auskünfte damit Sie sich ein Bild der Tätigkeit machen können.

«Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt, Sie müssen warten»

Im Seegarten wird die Betten-Lifanlage aus dem Jahr 1984 ersetzt. Der neue Aufzug wird im Betrieb und Unterhalt deutlich günstiger sein. Der Umbau dauert mindestens sechs Wochen. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner müssen auf den kleineren Personenlift im Anbau West ausweichen. Aus Kapazitätsgründen ist mit Wartezeiten zu rechnen, weil der Fahrstuhl besetzt ist, ganz nach dem Motto von Musiker Hazy Osterwald, der im Jahr 1966 mit dem Titel «Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt, Sie müssen warten», einen Hit gelandet hat.

Sowohl der neue Lift als auch die vielen anderen elektrisch betriebenen neuen Geräte und Lichtquellen sind mit einer stromsparenden Technologie versehen und leisten einen wichtigen Beitrag zum Strom sparen. Auch in dieser Hinsicht hat das Bauprojekt OPTIMA+ das angestrebte Ziel erreicht.

In eigener Sache

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Gemeindeformation, mit diesem Artikel verabschiede ich mich als Redaktor bei Ihnen allen und danke für die vielen Rückmeldungen. Ich wünsche mir, dass Sie auch weiterhin hinter der Institution Seegarten stehen und der neuen Co-Geschäftsleitung das volle Vertrauen schenken.

Ihr Andreas Schoder

Angebote der Burgergemeinde

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste, Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Miete pro Tag Fr. 180.00.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hühnegweg 2, 3652 Hilterfingen. Telefon 033 243 43 12

Unter <http://www.burgergemeinde-hilterfingen.ch/Vermietung-Forsthaus/> finden Sie die Wegbeschreibung.



Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen

Anfrage bei: Forstbetriebe Sigriswil
Telefon 033 252 90 61



Näheres online unter www.burgergemeinde-hilterfingen.ch/Spezielle-Holzerarbeiten

Habitatbäume im Burgerwald Hilterfingen

Der Burgergemeinde Hilterfingen gehören oberhalb der Dörfer Hilterfingen und Hünibach ca. 110ha Mischwald. Dieser Wald erfüllt vielfältige Funktionen wie beispielsweise die Holzproduktion und bietet verschiedene Erholungsräume für uns Menschen. Der Wald hat aber nebst diesen Leistungen auch eine grosse Bedeutung für die Biodiversität. Die Burgergemeinde Hilterfingen möchte die natürliche Walddynamik und das weitere Bestehen von biologisch wertvollen Strukturen in ihren Wäldern gewährleisten.

Laut dem „Amt für Wald und Naturgefahren“ haben Habitatbäume eine Schlüsselfunktion in der Waldbiodiversität, welche es zu erhalten gilt. Der Kanton Bern veröffentlichte per Ende 2021 ein Habitatbaumkonzept, welches auf die Waldbiodiversitätsstrategie abgestimmt ist. Mit diesem Programm werden folgende Ziele angestrebt:

- Der Erhalt von Habitaten für seltene Arten
- Förderung von Alt- und Totholz
- Zulassen einer natürlichen Dynamik im forstwirtschaftlich bewirtschafteten Wald

Seit dem ersten Juli 2022 können Revierförster entsprechende Habitatbäume erfassen und mithilfe einer vertraglichen Vereinbarung (zwischen Kanton und Waldbesitzer) langfristig sichern und subventionieren. Die geplante Einzelsubventionierung pro Habitatbaum kommt dem jeweiligen Waldbesitzer zugute.

Damit aber ein Baum als Habitatbaum ausgeschieden und subventioniert werden kann, müssen bestimmte kantonale Kriterien erfüllt sein:

- Die ausgeschiedenen Habitatbäume stehen im Wirtschaftswald
- Mindestens eine Baumlänge (30m) Abstand zwischen den Habitatbäumen (einzelne Ausnahmen sind möglich)
- Der Habitatbaum darf kein Sicherheitsrisiko darstellen und muss zwingend bis zum natürlichen Zerfall stehen bleiben
- Max. 3 Habitatbäume pro Hektare und mind. 12 Habitatbäume pro Vertrag
- Der Habitatbaum lebt
- Der Habitatbaum erfüllt eines der folgenden Kriterien:
 - Brusthöhendurchmesser von mindestens 70 cm (Nadelholz) oder 60 cm (Laubholz)
 - Weist mindestens ein Baummikrohabitat aus den folgenden Kategorien auf:
 - Höhlen (Specht-, und Mulmhöhlen, Insektengalerien oder Bohrlöcher sowie Vertiefungen)
 - Feste und schleimige Pilzfruchtkörper
 - Der Habitatbaum dient aktuell und nachgewiesenermassen als Lebensraum für eine Waldzielart der „National Prioritären Arten“ (z. B. Schlafbäume des Auerwilds, Habitat der Lungenflechte, etc.)

Die Burgergemeinde Hilterfingen bekundete schon länger das Interesse an einem solchen Projekt. Mithilfe des Forstbetriebs Sigriswil konnten im Herbst 2022 mehrere Habitatbäume definiert und ausgeschieden werden. Die ausgeschiedenen Bäume können mithilfe einer vertraglichen Vereinbarung langfristig gesichert und einmalig subventioniert werden.

Doch was ist überhaupt ein Habitatbaum?

Ein Habitatbaum ist ein lebender Baum, der mindestens ein Baummikrohabitat aufweisen muss. Der Begriff Mikrohabitat bezeichnet sehr kleinräumige oder speziell abgegrenzte Lebensräume. Diese Mikrohabitate sind vom Baum getragene, klar abgegrenzte Gebilde, auf welchen viele verschiedene, teils hochspezialisierte Tier-, Pflanzen-, Flechten- und Pilzarten während mindestens eines Teils ihres Lebens angewiesen sind. Damit ist gemeint, dass diese Strukturelemente einen besonderen und wesentlichen Lebensraum darstellen, damit sich diese Arten entwickeln, ernähren, schützen oder vermehren können.

Mikrohabitate entstehen zum Beispiel durch baumeigene Veränderungen (Brüche, die Saft oder Kernholz freilegen), biotische und abiotische Verletzung (z. B. Steinschlag, Blitzeinschlag oder Aktivitäten von Spechten). Baummikrohabitate können aber auch Elemente sein, für die der Baum lediglich als Stütze dient, wie z. B. ein Nest, Efeu oder Lianen. Grundsätzlich kann jeder Baum, stehend oder liegend, lebend oder tot, Baummikrohabitate aufweisen. In der Regel werden nur stehende und lebende Bäume beurteilt, da Dürrständer per se als besonders wertvolle Elemente separat betrachtet werden.

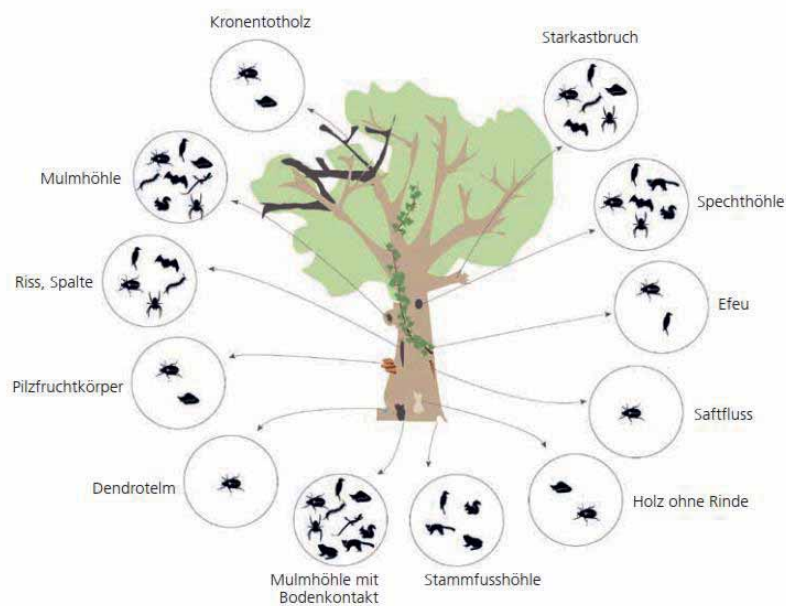


Abbildung 1: Darstellung von möglichen Habitaten an einem Habitatbaum

Die Baummikrohabitate sind also wichtige Zufluchtsorte, Brut-, Überwinterungs- oder Nahrungsplätze. Jede Art lebt vorzugsweise in einem ganz bestimmten Baummikrohabitat. Eine Vielfalt von Baummikrohabitaten innerhalb eines Waldbestandes erfüllt die spezifischen Ansprüche vieler verschiedener Arten. Je zahlreicher die vorkommenden Arten sind, desto mehr ökologische Funktionen können sie erfüllen.

Habitatbäume werden aber erst seit einigen Jahrzehnten als wertvoll für die Biodiversität anerkannt. Höhlen, Risse oder Rindenverletzungen werden oft nur als Schäden oder Holzfehler angesehen und nicht als wertvolles Habitat. Für den Waldeigentümer ist der Erhalt von Bäumen zugunsten der Ökologie mit einer Verminderung von Einnahmen aus der Holzproduktion verbunden. Dies führt besonders in Wirtschaftswäldern immer wieder zu Interessenkonflikten, besonders dort, wo sich Ökonomie und Ökologie gegenüberstehen. Dies sollen aber keine Gründe sein, keine Massnahmen zum Erhalt der Biodiversität vorzunehmen.

Wie bereits angetönt, konnten im Wald von Hilterfingen 13 Habitatbäume definiert und aus-
geschieden werden. Die Bäume wurden vorgängig von einer Praktikantin des Forstbetriebs
Sigriswil ausgewählt und zu einem späteren Zeitpunkt mit Mitgliedern des Burgerrats im Wald
endgültig definiert. Der Vertrag über die ausgeschiedenen Habitatbäume trat per 01.01.2023
in Kraft. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die ausgeschiedenen Habitatbäume noch mit
einem blauen H gekennzeichnet.



*Abbildung 2: Beispiel eines Habitatbaumes
(Eiche) mit einer halboffenen Mulmhöhle mit
Bodenkontakt. (Foto: Rolf Röthlisberger)*



*Abbildung 3: Eine ausgeschiedene Buche als
Habitatbaum mit einem Deondrotelm (Stamm-
fussshöhle, welche sich mit Wasser füllen kann).
(Foto: Rolf Röthlisberger)*

Literaturverzeichnis

Bütler R, Lachat T, Krumm F, Kraus D, Larrieu L, 2020b. Habitatbäume kennen, schützen und fördern. Birmensdorf, 12 S. Abgerufen am 12.11.2022, [Habitatbäume kennen, schützen und fördern \(waldwissen.net\)](https://www.waldwissen.net)

Pauli K, 2022. Habitatbaumaufnahmeverfahren im Seeholzwald (BE). Ein effizienteres Verfahren mithilfe von Baumkrohabitaten und Einzelbaumerkennung. Unveröffentlicht.

Informationen zur Burgergemeinde Hilterfingen: www.burgergemeinde-hilterfingen.ch

SAISONBEGINN AM MUTTERTAG
MÜTTER INS SCHLOSS 5.0

Sonntag, 14. Mai 2023, 13.30 - 16.30 Uhr
Schloss Hünegg, Hilterfingen

schlosshuenegg.ch
hilterfingen-oberhofen.ch

Für die ganze Familie!

**Eröffnung des neuen Museums:
Schiffsammlung Erich Liechi**

**Führungen | Konzerte | Koffertheater
Kutschenfahrten durch den Hünegg-Park**

**Lassen Sie sich überraschen ...
Wir freuen uns auf Sie!**





**Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen
Tourismus**

am Thunersee

**Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus
sucht ein engagiertes Vorstandsmitglied!**

Wir bezwecken mit unseren Ressourcen die Strahlkraft der Standortgemeinden in kultureller und touristischer Hinsicht zu entwickeln. Wir begegnen Menschen täglich auf Augenhöhe und sind kundenorientiert, wertschätzend und verantwortungsvoll. Kannst du dich mit unserer Zielsetzung und mit unseren Werten identifizieren?

Dann suchen wir dich!

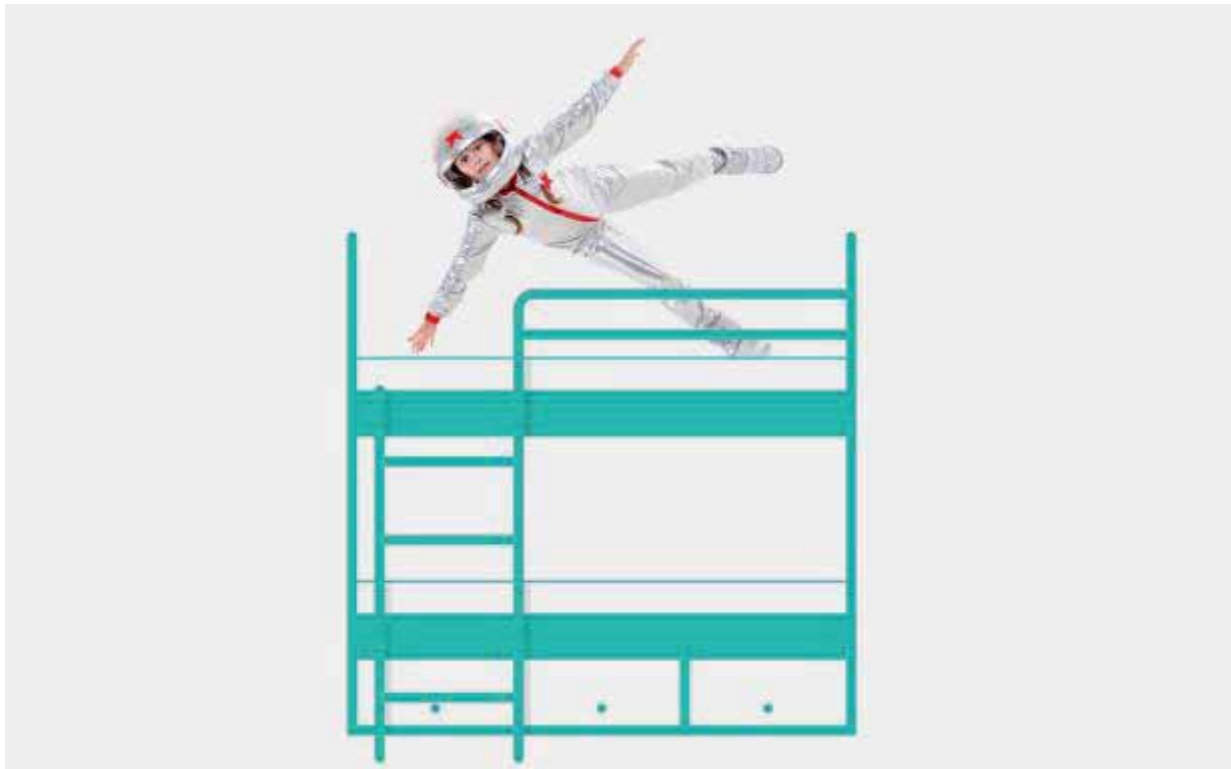
Hast du Interesse an Tourismus und Kultur?

Möchtest du deine Ideen einbringen und bei spannenden Projekten mitwirken?

Aktiv bei unseren Anlässen mithelfen?

Melde dich bei uns oder bei unserer Präsidentin, Frau Ipek Uzpeder-Wagener

Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus
info@hilterfingen-oberhofen.ch
praesidium@hilterfingen-oberhofen.ch
www.hilterfingen-oberhofen.ch



Sichere Produkte für Kinder Kompass für den Angebots-Dschungel

Etagen- und Hochbett, Velohelm oder Treppenschutzgitter: Bei Produkten für Kinder ist Sicherheit zentral. Deshalb gilt: Augen auf beim Kauf – im Geschäft und online. Alle Tipps für sichere Produkte gibt's auf www.bfu.ch/produkte.

Wer Möbel, Spielzeug oder Schutzausrüstung für Kinder kauft, steht oft vor einem Problem: Das schickste Produkt mit dem vermeintlich attraktiven Preis ist nicht immer das sicherste.

Wer vor einem Kaufentscheid steht, denkt deshalb Sicherheit am besten immer gleich mit. Ein wichtiger Aspekt sind Normen. Erfüllt ein Produkt eine Schweizer oder europäische Norm, können Sie davon ausgehen, dass es gewissen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Augen auf beim Kauf

- Auf Normen achten.
- Beim Online-Shopping genau hinschauen.
- Warnhinweise haben ihre Berechtigung.
- Gebrauchsanleitung lesen und nicht direkt ins Altpapier werfen.

Gerade beim Online-Shopping ist Aufmerksamkeit gefragt. Idealerweise gibt's beim Produkt Hinweis zu Verwendungszweck, Verwendungseinschränkungen und Normen. Kleinanzeigenportale: Bei Bedarf bei der Verkäuferin Zusatzinfos zur Sicherheit einholen. Gebrauchsanleitung und Angaben zum Hersteller sollten vorhanden sein.

Apropos Gebrauchsanleitung: Diese zu lesen, lohnt sich. Neben Sicherheitshinweisen entdeckt man auch wichtige Hinweise zum Zusammenbau, Gebrauch, zur Wartung und Pflege.

Wer genau wissen will, was Etagen- oder Hochbetten, Kindervelohelme, Rettungswesten, Treppenschutzgitter oder Veloanhänger sicher macht, besucht www.bfu.ch/produkte. Da gibt es nützliche Sicherheitstipps zu verschiedensten Produkten.